



SPECIAL OPERATIONS LANGUAGE TRAINING

GERMAN

Instructor Copy

Supplementary Listening Comprehension
Workbook
Volume II
Modules IV-VI

DEFENSE LANGUAGE INSTITUTE
FOREIGN LANGUAGE CENTER



Module 4 Lesson 1

Volume II

Track 1

Listen to the audio text, and answer the following questions:

1. Um wie viel Uhr wird gefrühstückt?
2. Wann erreichen sie Garmisch-Patenkirchen?
3. Was gibt es zum Mittagessen?
4. Wann kommen sie zu Hause an?

Transcript:

Ich habe mich schon die ganze Woche auf das Wochenende gefreut. Wir haben vor, heute in die Alpen zum Wandern zu fahren. Unser Zeitplan sieht so aus:

5.30 Uhr	Abfahrt
7.00 Uhr	Frühstückspause
9.30 Uhr	Erreichen Garmisch-Patenkirchen
9.45 Uhr	Wandertour bergauf
11.30 Uhr	Mittagessen (Picknickkorb mit Schnitzel und Brötchen)
12.00 Uhr	Kurzer Mittagsschlaf
13.00 Uhr	Wandertour bergab
16.00 Uhr	Zusammenpacken und nach Hause fahren
18.00 Uhr	Abendessen
20.00 Uhr	Wir kommen zu Hause an

Answer:

1. Sie frühstücken um 7.00 Uhr
2. Sie erreichen Garmisch-Patenkirchen um 9.30 Uhr.
3. Zum Mittagessen gibt es Schnitzel und Brötchen.
4. Um 20.00 Uhr kommen sie zu Hause an.

Track 2

Listen to the German barracks cleaning regulations, and fill in the missing verbs in the text below:

Stubenreinigung

Die Soldaten sind für die _____ ihrer Stube und des Reviers zuständig. Das bedeutet, dass der Gang, die Treppen, die Toiletten, die Waschräume und die Stube zweimal täglich _____ werden müssen. Nach der Reinigung wird die _____ vom UvD (Unteroffizier vom Dienst) _____. Er prüft die Sauberkeit des Zimmers, kann aber auch unter den Betten, hinter der Heizung, auf den Fensterbrettern, oder in den Schlüssellöchern nach Schmutz sehen. Der Mülleimer muss immer _____ sein.

Transcript and Answer:

Stubenreinigung

Die Soldaten sind für die Reinigung ihrer Stube und des Reviers zuständig. Das bedeutet, dass der Gang, die Treppen, die Toiletten, die Waschräume und die Stube zweimal täglich gereinigt werden müssen. Nach der Reinigung wird die Stube vom UvD (Unteroffizier vom Dienst) kontrolliert. Er prüft die Sauberkeit des Zimmers, kann aber auch unter den Betten, hinter der Heizung, auf den Fensterbrettern, oder in den Schlüssellöchern nach Schmutz sehen. Der Mülleimer muss immer geleert sein.

Track 3

Listen to the audio text, and write down the instructions that are being given to you in shortened form:

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____

Transcript and Answer:

1. Fahren Sie auf der Lindenhofstraße entlang.
2. Nach zirka 800 m biegen Sie links auf die Rennstraße ab.
3. Fahren Sie am Löwen Markt und am Postamt vorbei.
4. Biegen Sie gleich nach dem Postamt rechts auf die Neuschwansteinstraße ab.
5. Fahren Sie an der Ludwigshafenerstraße vorbei und biegen Sie links auf die Pirmasenserstraße ab.
6. Drei Straßen weiter, biegen Sie rechts auf die Dietersheimerstraße ab.
7. Nach zirka 500 m biegen Sie nochmals links auf die Landstraße ab.
8. Sobald Sie an der Kirche vorbeigefahren sind, sehen Sie auf der linken Seite die Wache der Kaserne.

Track 4

(Eine Lautsprecheransage auf dem Schießstand)

Listen to the text, and answer the questions.

Achtung, Achtung. Alle Einheiten sollen jetzt antreten, um die Schießübungen fertig zu machen. Dem Dienstplan nach, ist von zwölf Uhr bis ein Uhr vierzig die zweite Kompanie an der Reihe. Danach macht die dritte Kompanie weiter, bis alle Soldaten fertig sind. Jeder Soldat bekommt achtzig Patronen. Heute steht Klappfallscheiben- und Ringscheibenschießen auf dem Plan. Beachten Sie die Sicherheitsvorschriften; erstens die Waffe prüfen, und dann laden. Nach der Übung müssen alle Patronenhülsen gesammelt und die Waffen gereinigt werden.

1. What are the two required security measures?
2. How many cartridges does each soldier receive?
3. What two different firing techniques are to be completed?
4. What two things must be done after the exercise?
5. How much “firing time” does each unit get?

Answer Key

1. First check the weapon and then load it
2. Each soldier gets 80 cartridges
3. Bobbing targets and bullseye targets
4. Collect shells and clean weapons
5. Each company gets 100 minutes

Track 5

Listen to the text, and answer the questions.

(Gespräch zwischen einem amerikanischen und einem deutschen Soldaten)

Sgt. Smith: Wie ist der Tagesablauf bei der Bundeswehr?

Feldwebel Schulz: Wir wecken um halb sechs, und dann haben wir dreissig Minuten Zeit für unsere Körperpflege. Und dann nach dem Bettenbau, frühstücken wir. Um halb sieben treten wir an, und machen dann entweder Gefechtsausbildung oder Stubenreinigung. Wie sieht der Dienstplan bei euch aus?

Sgt. Smith: Es ist kein großer Unterschied bei uns. Unsere Routine ist fast genau das Selbe. Bei gutem Wetter dürfen wir oft draußen Sport betreiben. Da spielen wir Fußball oder machen Turnübungen.

Feldwebel Schulz: Das ist bei uns auch so. Bei Unwetter bleiben wir drinnen, und erhalten Unterricht im Klassenzimmer. Zum Beispiel letzte Woche haben wir gelernt wie man eine ABC Schutzmaske prüft und trägt.

1. When do the soldiers remain indoors?
2. At what time does the German soldier clean his room?
3. When do the Germans make their beds?
4. What other sport, besides soccer, do they conduct outside?
5. What did the German say about NBC masks?

Answer Key:

1. When the weather is bad
2. 0630
3. 0700
4. Gymnastics
5. They learn how to test and wear them.

Track 6

Listen to the text, and answer the questions.

(Ein Kompaniefeldwebel spricht mit den Zugführern)

Auf Befehl des Kompaniechefs müssen in zehn Minuten alle Züge antreten. Gestern war der Kompaniechef mit der Sauberkeit der Kaserne sehr zufrieden. Kein Schmutz auf den Fensterbrettern mehr, alle Mülleimer waren geleert, und die Waschräume waren sauber. Nur die Zimmer müssen noch geputzt werden, und dann dürfen die Rekruten ihre Stuben beziehen.

1. Was the commander happy or unhappy with the recruits?
2. What was the reason for calling the troops to formation?
3. What three things did the commander notice?
4. What is left to be done?
5. What may the recruits do?

Answer Key:

1. He was happy.
2. To praise them for the cleaning
3. Window sills, trash cans, wash rooms
4. The rooms must be cleaned.
5. After cleaning, they can move into the rooms.

Module 4 Lesson 2

Track 7

Listen to the audio text, and answer the questions:

1. Wie viele Bundesländer hat Deutschland?
2. Wo liegt Nordrhein-Westfalen?
3. Wie heißt Deutschlands höchster Berg?
4. Nennen Sie mindestens vier Flüsse in Deutschland.

Transcript:

Deutschland hat sechzehn Bundesländer. Die Hauptstadt von Deutschland ist Berlin. Hamburg, Kiel, Bremen, Hannover, Stuttgart, Düsseldorf, Frankfurt, München, Köln, Dresden, Leipzig, Essen, und Bonn sind weitere Großstädte.

Norddeutschland ist flach, während die Mitte und der Westen hügelig sind. In der Mitte von Deutschland gibt es viele Berge. Einige Bundesländer dort sind Sachsen-Anhalt, Thüringen, Hessen und Nordrhein-Westfalen.

Im südlichen Teil von Deutschland liegt Bayern. Deutschlands höchster Berg, die Zugspitze, liegt in den Bayrischen Alpen.

Der wichtigste und berühmteste Fluss in Deutschland ist der Rhein. Andere große Flüsse sind Donau, Elbe, Ems, Main, und Weser.

Answer:

1. Deutschland hat sechzehn Bundesländer.
2. Nordrhein-Westfalen liegt in der Mitte Deutschlands.
3. Deutschlands höchster Berg heißt die Zugspitze.
4. Rhein, Donau, Elbe, Ems, Weser.

Track 8

List at least six different facilities available in the Moritz-von-Nassau-Kaserne:

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____

Transcript:

Die Moritz-von-Nassau-Kaserne in Emmerich hat für 1.200 Soldaten Platz. Die Kasernengebäude sind Stabsgebäude, Unterkunftsgebäude, Sporthalle, Technischer Bereich, Ausbildungsstätten.

Außerdem gibt es Ausbildungseinrichtungen: 2 Übungsplätze, Schießanlage, Wasserübungsplatz, Sprengbunker. In Emmerich werden Soldaten zu Transportsoldaten ausgebildet die Bundeswehrgüter wie Ausrüstung, Ersatzteile, Munition, Fahrzeuge und Post, weitertransportieren.

Answer (Answers may vary):

Any six of the following: Stabsgebäude, Unterkunftsgebäude, Sporthalle, Technischer Bereich, Ausbildungsstätten, Übungsplätze, Schießanlage, Wasserübungsplatz, Sprengbunker.

Track 9

Listen to the audio text, and answer the true-false questions.

1. Berlin ist die Hauptstadt, ein Bundesland und die größte Stadt Deutschlands. T F
2. Die Länder Brandenburg und Sachsen umgeben Berlin. T F
3. München, Stuttgart und Kiel sind zusammen genauso groß wie Berlin. T F
4. Berlin hat 3,39 Millionen Einwohner. T F

Transcript:

Berlin ist erstens die Hauptstadt Deutschlands, zweitens ein Bundesland, und außerdem die größte Stadt des Landes. Berlin ist umgeben vom Bundesland Brandenburg und hat eine Fläche von 891 Quadratkilometern. Das ist eine Fläche so groß wie München, Stuttgart und Frankfurt zusammen. Die Einwohnerzahl beträgt zirka 3,39 Millionen. Berlin war von 1871 bis 1945 Hauptstadt des Deutschen Reiches. Nach 1945 wurde die Hauptstadt nach Bonn verlegt, bis in 1991 Berlin wieder den Titel der Hauptstadt erhielt. In Berlin fließen drei große Flüsse: die Havel, die Spree und die Panke. Außerdem gibt es auch drei Seen in Berlin: der große Wannsee, der Tegeler See und der Müggelsee.

Answer: 1. True 2. False 3. False 4. True

Track 10

Listen to this discussion about economic conditions, and answer the questions.

(Eine ökonomische Diskussion im Fernsehen)

In Bezug auf die deutsche Wirtschaft, durch die weltweit immer sehr gute Produkte hergestellt wurde, und von der berühmten Qualität der Waren bekannt war, leidet heutzutage von weniger Produktivität und hoher Arbeitslosigkeit. Die Zahl der Arbeitslosen steht auf zehn Prozent. Noch nie in der deutschen Nachkriegsgeschichte war diese Zahl so hoch. Die Einwanderungen von Asylanten und die Wiedervereinigung von West- und Ostdeutschland haben enorm viel Geld gekostet. Und Deutschland spielt eine größere Rolle in der Auslandspolitik. Mehrere tausend Bundeswehr Soldaten sind in Kosovo, Afrika, und Afghanistan stationiert.

1. What are the main factors of the German economic problems?
2. Why was German productivity so famous earlier?
3. When was the last time German unemployment reached ten percent?
4. What is said about Germany's present political involvements?
5. What happened to Germany's productivity?

Answer Key

1. Less productivity and high unemployment
2. Quality goods were produced.
3. Not since World War II
4. Germany now has a much bigger peacekeeping role.
5. It became a little lower.

Track 11

Listen to this report about geography, and answer the following questions.

(Ein Bericht über Geographie)

Die bedeutendsten Flüsse Deutschlands fließen in einer süd-nördlichen Richtung. Die Landschaft im Süden des Landes ist höher als das Norddeutsche Flachland. Süddeutschland grenzt an eine Gebirgskette, die aus den Alpen besteht. Und dann weiter östlich gibt es das Erzgebirge. Flüsse, wie zum Beispiel der Rhein, die Weser, und die Elbe, entspringen in den Alpen, und weiter östlich, in dem Erzgebirge, und fließen in nördlicher Richtung, wo sie alle in die Nord- und Ostsee münden. Eine große Ausnahme ist die Donau. Sie entspringt auch in den Alpen, aber fließt dann in östlicher Richtung, wo sie in das Schwarze Meer mündet.

1. What is so unique about some of Germany's main rivers?
2. Where do they originate?
3. Into which seas do they flow?
4. What river is the exception?
5. Where does it empty into?

Answer Key

1. They mostly flow in a northerly direction.
2. In the mountainous regions of central Europe
3. Into the North Sea and Baltic Sea
4. The Danube
5. Into the Black Sea

Track 12

Listen to this second report about geography, and answer the following questions.

(Ein weiterer Bericht über Geographie)

Viele kleinere Länder sind in der Mitte Europas zu finden. Besonders Deutschland ist von kleinen Nationen umgeben. Dänemark grenzt an Norddeutschland, und weiter westlich bilden Holland, Belgien und Luxemburg die sogenannten Benelux-Staaten. Und südlich von dem berühmten deutschen Schwarzwald gibt es die kleine Schweiz. Zwischen der Schweiz und Österreich findet man eines der kleinsten Länder der Welt, Liechtenstein! Die Bevölkerung dieses Landes ist nur dreissigtausend, und die offizielle Landessprache ist Deutsch! Die letzten zwei von den kleinen Ländern um Deutschland sind dann noch Österreich und Tschechien. Die Fläche dieser beiden Länder zusammen ist nur halb so groß wie Deutschland.

1. How many “little countries” are mentioned?
2. What is one of the smallest countries in the world?
3. What is the official language of this country?
4. Which two countries combined make up half of Germany’s size?
5. What are the Benelux countries?

Answer Key

1. Eight
2. Liechtenstein
3. German
4. Austria and the Czech Republic
5. Holland, Belgium, and Luxemburg

Module 4 Lesson 3

Track 13

After listening to the conversation, explain in a sentence or two where Maria Schmidt has to go. Is the conversation between the two women formal, or informal?

Transcript:

Maria Schmidt: Guten Morgen, Frau Müller. Ich muss heute zum Marienkrankenhaus fahren. Können Sie mir bitte sagen, wie ich dorthin komme?

Frau Müller: Guten Tag, Frau Schmidt. Wissen Sie, wo die große Kirche ist?

Maria Schmidt: Ja, bestimmt. Sie ist auf dem Gundesheimerplatz.

Frau Müller: Genau. Nach der Kirche biegen Sie nach links in die Mühlstraße ab.

Maria Schmidt: Wie weit muss ich auf der Mühlstraße fahren?

Frau Müller: Ungefähr 2 km. Sobald Sie am Deutschen Museum vorbeifahren, biegen Sie nach Südosten auf die Biedermeierstraße ab.

Maria Schmidt: Also, das Krankenhaus ist in der Biedermeierstraße. Wie weit muss ich auf der Biedermeierstraße fahren?

Frau Müller: Ungefähr 800 Meter. Sie fahren rechts an einer ESSO Tankstelle vorbei - das Krankenhaus ist dann gleich auf der rechten Seite.

Answer: The two women are on a formal conversational basis.

Track 14



Listen to the transcript, and then mark the routes on the map that lead to Ludwigslust. There are five of them in all!

Transcript and Answer:

Ludwigslust ist gut mit der Eisenbahn oder auch mit dem Auto zu erreichen

Mit dem Auto:

- von Hamburg über die BAB 24 (90 km) bis zur Abfahrt Ludwigslust, dann noch 12 km auf der B106 nach Ludwigslust
- von Berlin über die BAB 24 (130 km) bis zur Abfahrt Neustadt - Glewe, ab dort noch 12 km auf der B191 nach Ludwigslust
- von Schwerin über die B 106 (37 km)
- von Rostock über die B 105 Richtung Wismar, dann vor Wismar auf die BAB 20 Richtung Lübeck bis zur Abfahrt Wismar- Mitte, anschließend auf der B 106 nach Schwerin, von dort weiter wie vor (135 km)
- von Lübeck über die B 207 bis zur Auffahrt Talkau auf die BAB 24 in Richtung Berlin bis zur Abfahrt Ludwigslust, dann B 106 bis Ludwigslust (130 km)

Beachten Sie bitte in Ludwigslust die Hinweisschilder, die Sie zum Schloss führen!

Track 15

Listen to the transcript, and insert the missing words into the text below:

Ich fahre vom Bürgerhaus zum _____. Ich biege links auf die Thomas-Müntzer Straße ab und fahre _____, bis ich zum Friedhof komme. Am Friedhof biege ich links auf die Kleine Straße ab. Am Parkhaus biege ich dann _____ auf die Ernst-Thälmann Straße ab. Ich fahre zirka 500 Meter geradeaus, bis ich an eine _____ komme. An der Ampel biege ich dann nach links auf die Schifferstraße ab. Nach ungefähr 600 Metern _____ ich an einer Baustelle vorbei und _____ dann links auf die Burgunde. Am See biege ich auf der Burgunde nach rechts ab und das Schwimmbad ist nach zirka 100 Metern auf der rechten Seite.

Transcript and Answer:

Ich fahre vom Bürgerhaus zum Schwimmbad. Ich biege links auf die Thomas-Müntzer Straße ab und fahre geradeaus, bis ich zum Friedhof komme. Am Friedhof biege ich links auf die Kleine Straße ab. Am Parkhaus biege ich dann rechts auf die Ernst-Thälmann Straße ab. Ich fahre zirka 500 Meter geradeaus, bis ich an eine Kreuzung komme. An der Ampel biege ich dann nach links auf die Schifferstraße ab. Nach ungefähr 600 Metern fahre ich an einer Baustelle vorbei und biege dann links auf die Burgunde. Am See biege ich auf der Burgunde nach rechts ab und das Schwimmbad ist nach zirka 100 Metern auf der rechten Seite.

Track 16

Here is a conversation between a captain and a sergeant. Listen and answer the questions.

(Ein Gespräch zwischen einem Feldwebel und Hauptmann)

Feldwebel: Herr Hauptmann, ich habe hier die Landkarte, und wir sind an dieser Stelle, zwischen dem Bergwerk und der Grube. Unser Orientierungspunkt ist die Brücke dort drüben.

Hauptmann: Ja, das ist die Straßenbrücke. Wir wollen zur Eisenbahnbrücke. Wie weit ist sie von uns?

Feldwebel: Die liegt vier Kilometer nördlich von uns. Da müssen wir zuerst diese Schlucht überqueren. (zeigt auf die Karte)

Hauptmann: Also gut. Dann gehen wir hier am Eisenbahngleis entlang, und dann über die Wiese bis zur Schlucht. Sagen Sie dem Funker, er soll den ersten Zug signalisieren. Wir erreichen die Eisenbahnbrücke um siebzehn Uhr.

1. Where do the soldiers want to go?
2. What is blocking their way?
3. Where are they now, and what is their landmark?
4. At what time will they reach their goal?
5. Whom will they meet at their goal?

Answer Key:

1. To the railroad bridge
2. A ravine
3. Between the mine and the pit; the road bridge
4. At 5pm
5. The first platoon

Track 17

Listen to this briefing, and answer the questions.

(Eine Offizierseinweisung)

Unsere Piloten haben uns die Luftbilder von dem Gelände gegeben. So, meine Herren, jetzt können wir uns das Ziel besser ansehen. Sehen Sie, auf diesem Hügel, rechts von dem Wald ist ein kleiner Friedhof. Neben dem Friedhof steht ein Fernsehturm, und oben auf dem Turm hat der Feind seinen Wachposten. Unsere Mission ist den Wachposten einzunehmen, und die zweite Kompanie wartet jetzt auf den Befehl. Sie ist im Tal, ungefähr vier hundert Meter vor dem Hügel. Heute Abend um einundzwanzig Uhr geht es los.

1. What did the pilots give the soldiers?
2. What is the target?
3. Where is it located?
4. Who is waiting for orders?
5. When does the mission begin?

Answer Key

1. Aerial photographs
2. The enemy watch post
3. On top of the tv tower
4. The second company
5. Tonight at 2100

Track 18

Listen to this briefing, and answer the questions.

(Eine Überlebungsausbildung für eine Sondereinheit)

Vor unserer Truppe gibt es einen Mischwald, der gute Deckung bietet. Links an der Straße steht viel Gebüsch, das unübersichtlich ist. Auf unserer rechten Seite ist ein Graben, den man nicht überqueren kann, weil er so sehr tief ist. Auf dem Höhenzug hinter uns steht unsere Artillerie, die uns unterstützt. Morgen geht unsere Truppe weiter, durch den Wald in nördlicher Richtung. Sobald wir das Tal erreicht haben, müssen wir eine Höhle suchen, die neben einem alten Zaun ist. In der Höhle ist Proviant, Wasser und ein Funkgerät für uns. Die Mission ist dann beendet. Dann signalisieren wir unser Hauptquartier und erwarten neue Befehle.

1. What is on the ridgeline?
2. What obstacle is on the right of the unit?
3. What terrain feature are they supposed to find?
4. What is located there?
5. What do they do after they have reached their objective?

Answer Key:

1. Friendly artillery
2. A deep ditch
3. A cave beside an old fence
4. Provisions, water and a radio set
5. Signal the headquarters and wait for further orders

Module 4 Lesson 4

Track 19

Listen to the audio text, and fill in the blanks. You may not understand all the words, but concentrate on the general information transmitted.

1. Hier wird über die _____ der KSK Soldaten gesprochen.
2. Wie lange dauert die Ausbildung? _____
3. Wie viel Munition wird während der Ausbildung abgegeben?

Transcript:

Soldaten des KSK machen einen Ausbildungsgang, der in der Bundeswehr einmalig ist. Am Anfang steht ein dreiwöchiges Auswahlverfahren, dem eine dreimonatige Kommandoausbildung folgt. Bewerber werden während einer fünftägigen Übung bis an die Grenzen ihrer physischen und psychischen Belastbarkeit gebracht. Erst nach weiteren drei Jahren Ausbildung und Training hat der Soldat die vollständige Einsatzbereitschaft erlangt. In diesem Zeitraum kann er weltweit an 20 Lehrgängen in 17 Schulen und Ausbildungseinrichtungen teilnehmen. Allein während der Schießausbildung wird jeder künftige Kommandosoldat an allen gängigen Waffen geschult und gibt in dieser Zeit durchschnittlich 2000 Schuss Munition ab.

Answer: 1. Ausbildung 2. drei Jahre 3. 2000 Schuss Munition

Track 20

Which military unit is being talked about in the audio text?

"Keiner sieht sie kommen. Keiner weiß, dass sie da sind. Und wenn ihre Mission beendet ist, gibt es keinen Beweis dafür, dass sie jemals da waren."

Seit dem 1. April 1997 hat auch die Bundeswehr eine militärische Sondereinheit. Die Organisation und die Aufgaben des KSK (Kommando Spezialkräfte) entsprechen denen von Sondereinheiten wie den US Special Forces ("Green Berets") und dem britischen Special Air Service (SAS). Diese Einheiten sind nicht nur Vorbild, sondern sind auch Trainingspartner für das KSK. Es fanden bereits mehrere gemeinsame Trainingseinheiten im SAS - Sicherheitszentrum in Pontrillas, 15 Kilometer entfernt vom westenglischen Hauptstützpunkt des SAS in Hereford, statt.

Answer: Kommando Spezialkräfte

Track 21

Listen to the short dialogue between a SF soldier and a KSK soldier and answer the questions below.

1. Wie groß ist das Trainingsgebiet?

2. Wo findet das Training statt?

3. Nennen Sie mindestens fünf Gegenstände aus der Ausrüstung des
Sonderkommandos, die die beiden Soldaten bei sich haben werden.

Transcript:

SF Soldat: Wo wird das Anti-Terrorismustraining stattfinden?

KSK Soldat: Wir treffen uns am 20. Februar im Trainingszentrum in Calw. Das Trainingsgebiet umfasst etwa 20 Quadratkilometer.

SF Soldat: Wie lange wird das Manöver dauern?

KSK Soldat: Wir werden insgesamt 14 Tage im Feld sein.

SF Soldat: Was für eine Ausrüstung wird jeder Soldat bei sich haben?

KSK Soldat: Jeder Soldat bekommt eine Beretta mit Munition, eine Landkarte, eine Uhr, einen Wasserbeutel, eine Taschenlampe, eine Schaumstoffmatte, und ein Leuchtgeschöß.

Answer:

1. Das Trainingsgebiet umfasst etwa 20 Quadratkilometer.

2. Das Training findet in Calw statt.

3. Jeder Soldat bekommt eine Beretta mit Munition, eine Landkarte, eine Uhr, einen Wasserbeutel, eine Taschenlampe, eine Schaumstoffmatte, und ein Leuchtgeschöß.

Track 22

What is this journalist reporting about? Listen and answer the questions.

(Eine Reporterin berichtet am Radio)

Nach dem Einsatz der amerikanischen Hilfstruppen in das Kriegsgebiet began die Arbeit in der zerstörten Region. Die überlebenden Kriegsgesopfer hatten keine Nahrung und auch keine ärztliche Hilfe. Spezielle Mannschaften mußten rund um die Uhr arbeiten, um den Flüchtlingen zu helfen. Die Situation wurde etwas besser als 2 000 zusätzliche UN Truppen eingeflogen wurden. Sie brachten fünfzehn Tonnen Medikamente und Proviant mit. In der Hauptstadt von Mogadischu brachen heftige erneute Strassenkämpfe aus. Etwa viertausend Regierungstruppen kämpften gegen die Rebellen. Der regierende Staatschef des afrikanischen Landes bittet um mehr Assistenz für sein Land.

1. What are the conditions of the war victims?
2. Who is fighting against whom?
3. What is needed for the refugees?
4. Does the government want help, or for the foreign troops to leave?
5. How long do rescue troops have to work?

Answer Key

1. No food and no medical help
2. Government troops against rebels
3. Food and medicines.
4. help
5. Around the clock

Track 23

What is the text in this newspaper article about? Listen and answer the questions.

(Ein Zeitungsartikel über Geographie)

Der Verlauf der Grenzen in Europa hat sich in dem letzten Jahrhundert erheblich verändert. Gebiete, die früher Teile Deutschlands waren, gehören jetzt an Polen, Frankreich, oder Russland. Wie zum Beispiel Ostpreussen, Schlesien oder Elsaß-Lothringen. Nach der Zerstörung des Nazi Reiches, haben Frankreich, Polen und Russland die obengenannten Regionen eingenommen. Es gibt jetzt auch ganz neue Länder; die Tchechoslowakei und Jugoslawien existieren nicht mehr. Und seit dem Fall der Sowjet Union, zählen heutzutage Belarus, Moldawien, die Ukraine und das Baltikum wieder zu den modernen Nationen des Kontinents.

1. Which two former European countries don't exist anymore?
2. To which three countries did Germany lose territory?
3. Why did Germany lose these regions?
4. Do the Baltics count as part of the modern European nations?
5. What other countries formed from the Fall of the Soviet Union?

Answer Key

1. Czechoslovakia and Yugoslavia
2. Poland, Russia and France
3. Because it lost wars
4. Yes
5. Belarus, Moldova, and the Ukraine

Track 24

What is this politician talking about? Listen to his text, and answer the following questions.

(Rede eines Politikers am Fernsehen)

Um die Terroristen abzuschrecken, müssen wir einen unkonventionellen Krieg führen. Man muß den Feind mit speziellen Sondereinheiten bekämpfen. Der Feind wird es nie wissen, wann, wo, und wie unsere Sondereinheiten angreifen werden. Vermutete Terroristenstützpunkte werden geheim beobachtet, und dann zerstört! Die meisten Terroristengruppen bestehen aus fanatischen Kämpfern, die nur einen kleinen Kampftrupp bilden. Sie wollen spektakuläre Presseberichte im Radio und Fernsehen. Nur so können sie existieren! Wir müssen auch auf Menschenrechte achten, und Regierungsumstürze in den Ländern durchführen, die Terroristen unterstützen! Wir bereiten uns vor, gemeinsam mit unseren Freunden und Alliierten, die auch an diesen Krieg teilnehmen wollen!

1. According to the politician, what kind of war should be fought?
2. What kind of strategy should be used?
3. What does he say about the strength of the terrorist groups?
4. What's important about human rights?
5. According to the speech, what are the friends and allies going to do?

Answer Key:

1. An unconventional war
2. Secret special operations tactics
3. It's a paper tiger. They are actually very limited.
4. We must observe them.
5. They are going to be willing participants.

Module 4 Lesson 5

Track 25

Listen to the list of German nouns, and write down the words that are terrain features.

Transcript:

Lehmboden, der
Waffe, die
Laubwald, der
Sandboden, der
Vater, der
Hügel, der
Mischwald, der
gehen
Talsole, die
Balkon, der
Graben, der
Moorgelände, das
Böschung, die
Offizier, der
Kamm, der
Fluss, der

Answer:

Lehmboden
Laubwald
Sandboden
Hügel
Mischwald
Talsole
Graben
Moorgelände
Böschung
Kamm
Fluss

Track 26

Listen to the following conversation snippets, and then place the proper number next to the jumbled sentences so that they are in the proper logical order.

- _____ Ja, es regnet heute schon wieder!
- _____ Hoffentlich sitzen wir nicht zu lange im Stau. Es regnet ja in Strömen!
- _____ Wir müssen langsam und vorsichtig fahren, besonders auf nassen, kurvigen Straßen.
- _____ Viele Menschen sehen nicht, dass die Straße nass ist, und fahren viel zu schnell.
- _____ Sieh mal an, schon wieder ein Stau! Bei den vielen Baustellen ist das ja kein Wunder.
- _____ Dann finden die Räder keinen Halt mehr und es kommt zu Unfällen.

Transcript and Answer:

1. Sieh mal an, schon wieder ein Stau! Bei den vielen Baustellen ist das ja kein Wunder.
2. Hoffentlich sitzen wir nicht zu lange im Stau. Es regnet ja in Strömen!
3. Ja, es regnet heute schon wieder!
4. Wir müssen langsam und vorsichtig fahren, besonders auf nassen, kurvigen Straßen.
5. Viele Menschen sehen nicht, dass die Straße nass ist, und fahren viel zu schnell.
6. Dann finden die Räder keinen Halt mehr und es kommt zu Unfällen.

Track 27

Listen to the sentences, and then fill in the missing words.

1. Pass auf! Es hat gestern geregnet und die Strasse ist sehr _____.
2. Die Höchstgeschwindigkeit ist hier nur 60 km pro _____.
3. Stop! Wir müssen anhalten; da _____ von rechts ein Auto.
4. Du darfst dieses Auto hier nicht _____!
5. Hier darfst Du nicht links _____!
6. Bitte, _____ nicht wieder so schnell!
7. Auf der _____ kannst du nicht einfach anhalten!
8. Mir ist schlecht. Diese _____ hat zu viele Kurven.

Transcript:

1. Pass auf! Es hat gestern geregnet und die Strasse ist sehr nass.
2. Die Höchstgeschwindigkeit ist hier nur 60 km pro Stunde.
3. Stop! Wir müssen anhalten; da kommt von rechts ein Auto.
4. Du darfst dieses Auto hier nicht überholen!
5. Hier darfst Du nicht links abbiegen!
6. Bitte, fahre nicht wieder so schnell.
7. Auf der Kreuzung kannst du doch nicht einfach anhalten!
8. Mir ist schlecht. Diese Straße hat zu viele Kurven.

Answer: 1. nass 2. Stunde 3. kommt 4. überholen 5. abbiegen 6. fahre
7. Kreuzung 8. Straße

Track 28

What does this military briefing deal with? Listen and answer the questions.

(Eine Einweisung an eine Sondereinheit)

Die Truppen des Sonderkommandos sollen sich tarnen, und dann, den Vorschriften nach, ihre Stellung beziehen. Dann können sie mit einem Leuchtgeschöß ihre Schwestereinheit signalisieren, daß sie kampfbereit sind. Wenn der Feind am nächsten Tag an der Stelle vorbeifährt, und wegen des Straßenhindernisses stoppen muß, ist es Zeit das Feuer zu eröffnen. Ziel ist, alle feindliche Truppen zu erschießen, und dann diese Position zu evakuieren.

Um diesen feindlichen Stützpunkt einzunehmen, muß man bei Dunkelheit das Minenfeld umgehen, und den Zaun durchschneiden. Nun können die Soldaten ihre Mission durchführen. Diese Mission muß extrem geheim und leise gemacht werden, damit man nicht vom Feind aufgespürt wird. Die Beobachtung des Feindes mit Nachtsehgeräten ist auch äußerst wichtig.

1. How will the unit signal the sister unit?
2. How will the ambush be set up?
3. What will they do regarding the minefield?
4. What is to be done with the fence?
5. How will the night vision equipment help?

Answer Key:

1. With a flare
2. By creating a road block
3. They will go around it
4. They will cut a hole in the fence
5. To observe the enemy at night

Track 29

What are these two officers discussing? Listen and answer the questions.

(Ein Gespräch zwischen zwei Offizieren)

Das Ackerland zwischen dem Bach und der Kammlinie ist ein gutes Schussfeld für unsere Truppen. Das Gelände ist übersichtlich, und die bebaute Anlage hinter uns bietet gute Deckung. Die Böschung rechts von uns ist dicht bewachsen, und von dort aus können wir einen Überfall aus dem Hinterhalt gegen den Feind durchführen. Unser Beobachtungsstand auf der Hochfläche ist gut verdeckt, und wir haben auch einen Spähtrupp im Dorf. Der Batallionkommandeur ist sehr zufrieden. Wir haben eine erstklassige Verteidigung!

1. Why does the terrain have a good field of fire?
2. What is said about the embankment?
3. What is the plan regarding the enemy?
4. Where is the observation point?
5. What is in the village?

Answer Key:

1. The farmland is flat and easily surveyed.
2. It is densely overgrown.
3. They will be ambushed from the embankment.
4. On the high plains
5. A friendly scout troop

Track 30

What is this conversation in a car about? Listen and answer the following questions.

(Ein Gespräch zwischen einem Autofahrer und Passagier)

Autofahrer: Mensch, heute ist der Straßenverkehr aber stark! Es gibt bestimmt ein großer Stau in der Innenstadt!

Passagier: Ja, und dann noch Glatteisgefahr! Ich mache einen Vorschlag. Morgen fahren wir mit dem Bus, und gehen ein Stück zu Fuß.

Autofahrer: Moment mal. Bei diesem Eis und Schnee habe ich aber keine Lust spazieren zu gehen! Willst du dir bei diesem Wetter eine Erkältung holen?

Passagier: Dann müssen wir einfach eine halbe Stunde früher von zu Hause losfahren. Wegen des Staus heute morgen kommen wir beide zwanzig Minuten zu spät auf die Arbeit!

1. Why is the driver complaining?
2. What kind of danger is there on the roads?
3. What does the passenger suggest?
4. Why is the driver against that suggestion?
5. What solution does the passenger finally offer?

Answer Key:

1. There is a heavy traffic jam.
2. The roads are slippery with black ice.
3. They should take the bus and go by foot a little.
4. It's too cold and he doesn't want to catch the flu.
5. They should leave home 30 minutes earlier.

Module 4 Lesson 6

Track 31

Listen to the short excerpt, and then answer the following true/false questions:

- | | | |
|--|---|---|
| 1. Die vier Jahreszeiten sind: August, Sommer, Winter, und Herbst. | T | F |
| 2. Es schneit besonders viel im Norden im Winter. | T | F |
| 3. Orkane gibt es manchmal im Norden. | T | F |
| 4. Lawinen und Überschwemmungen gibt es oft im Frühjahr. | T | F |

Transcript:

„In Deutschland gibt es vier Jahreszeiten. Frühling und Herbst sind am schönsten. Da ist das Wetter mild und meistens warm. Regnen kann es das ganze Jahr, aber dann scheint auch immer wieder die Sonne. Im Sommer wird es nicht zu heiß; manchmal gibt es Wolkenbrüche, besonders wenn es gewittert. Im Süden schneit es im Winter oft, und wenn es taut, gibt es Lawinen und auch Überschwemmungen. Erdbeben gibt's zum Glück nur selten. Wirbelstürme gibt es manchmal im Süden, und Orkane nur ganz selten an der Nordseeküste.“

Answer:	1. False	2. False	3. True	4. True
----------------	----------	----------	---------	---------

Track 32

Match the name of the city with the weather report, placing the number in the blank provided:

1. Kaltfront aus dem Osten. Tagsüber gibt es die ersten Schneeschauer. Heute Nacht gibt es Frost. Morgen vereiste Straßen!
2. Morgen vereinzelte Schauer. Stellenweise böiger Wind. Nachts Minustemperaturen.
3. Heute wolkenlos, sonnig und heiß. Morgen warm und feucht. Es wird schwül.
4. Heute naßkaltes Wetter. Es wird windig. Weitere Aussichten: unbeständig.
5. Ein Tiefdruckgebiet kommt von Süden. Starker Bodennebel. Morgen stark bedeckt.

Augsburg _____

Wiesbaden _____

Hannover _____

Stuttgart _____

Leipzig _____

Transcript:

Wiesbaden: Morgen vereinzelte Schauer. Stellenweise böiger Wind. Nachts Minustemperaturen.

Augsburg: Heute naßkaltes Wetter. Es wird windig. Weitere Aussichten: unbeständig.

Stuttgart: Ein Tiefdruckgebiet kommt von Süden. Starker Bodennebel. Morgen stark bedeckt.

Hannover: Kaltfront aus dem Osten. Tagsüber gibt es die ersten Schneeschauer. Heute Nacht gibt es Frost. Morgen vereiste Straßen!

Leipzig: Heute wolkenlos, sonnig und heiß. Morgen warm und feucht. Es wird schwül.

Answer: Augsburg 4., Wiesbaden 2., Hannover 1., Stuttgart 5., Leipzig 3.

Track 33

Listen to the following German terms for weather phenomena, and then circle the words that do NOT belong:

Regen, der
Reigen, der
Fahne, die
Föhn, der
Niederschlag, der
niederschlagen
schreien
schneien
Hitze, die
hetzen
Frust, der
Frost, der
schwül
schwul
Nabel, der
Nebel, der

Transcript:

Regen, der
Reigen, der
Fahne, die
Föhn, der
Niederschlag, der
niederschlagen
schreien
schneien
Hitze, die
hetzen
Frust, der
Frost, der
schwül
schwul
Nabel, der
Nebel, der

Answer:

Reigen, der
Fahne, die
niederschlagen
schreien
hetzen
Frust, der
schwul
Nabel, der

Track 34

Listen to this meteorologist and answer the questions.

(Die Wetteransage eines Meterologen)

Und nun die Wettervorhersage für das Wochenende. In Bayern erreichen die Temperaturen heute abend den Gefrierpunkt, und morgen früh gibt es vereinzelte Schneeschauer über ganz Süddeutschland. Im Norden wird es ein bißchen wärmer mit Temperaturen zwischen zwei und drei Grad. Das kommende Tiefdruckgebiet bringt am Samstag starke Windböen mit sich, die dann auch in manchen Gebieten zu heftigem Gewitter führen. Die Aussicht für Sonntag ist nicht viel besser. Mehr Schnee, Eisregen und Minustemperaturen für fast ganz Deutschland. Nur im Norden bleiben die Temperaturen ein Paar Grad über null.

1. For when is the forecast?
2. Where will there be scattered snow showers?
3. What will the low pressure system cause?
4. How does it look for Sunday?
5. Where will the temperatures stay above freezing?

Answer Key:

1. the weekend
2. All over southern Germany
3. Gusty winds and strong thunderstorms
4. Not any better
5. Only in northern Germany

Track 35

Answer the questions about a natural catastrophe after hearing the text.

Ein Reporter berichtet über eine Katastrophe.

Gestern wurden etwa vierhundert Opfer durch eine Schneelawine in Österreich verschüttet. Rettungsmannschaften sind im Einsatz mit Suchhunden, und bis jetzt sind einundachtzig Menschen gerettet worden. Manche von ihnen sind schwer verletzt. Einige der Überlebenden sagten, daß sie in der Nacht einen riesigen Knall hörten, und kurz danach lagen sie unter Schneemassen. Fast alle Opfer waren aus dem Dorf Fichtelberg im Kärntner Tal. Das ganze Dorf ist zerstört worden.

1. Where did this avalanche occur?
2. How many victims were there?
3. How many survivors have been rescued?
4. What are rescue teams using to help find victims?
5. What did the survivors say they heard in the night?

Answer Key:

1. In the Austrian village of Fichtelberg in the Kärntner Valley
2. 400
3. 81
4. Search dogs
5. A gigantic crash or noise

Track 36

Answer the questions about a natural catastrophe after hearing the text.

(Ein Fernsehbericht über eine Naturkatastrophe)

Ein Vulkanausbruch im amerikanischen Bundesstaat Washington hat am Wochenende großen Schaden angerichtet. Achtundzwanzig Menschen kamen ums Leben, als die Lavamassen des Sankt Helens Berges den umliegenden Wald in Brand steckte. Fast alle Opfer waren Camper oder Touristen, die zur Zeit in einem nahliegenden Naturpark auf Urlaub waren. In der Umgebung sind Rettungshubschrauber auf der Suche nach Überlebenden.

1. Where did this volcanic eruption occur?
2. How many people lost their lives?
3. How were they killed?
4. Where were these victims when the volcano erupted?
5. What is being done to find more survivors?

Answer Key:

1. In the State of Washington
2. 28
3. They died in a forest fire
4. In a nature park
5. Rescue choppers are being deployed.

Module 4 Lesson 7

Track 37

Listen to the conversation between Ilse and Martina, and write down the final vacation destination point of the two friends.

Transcript:

Ilse: Ich habe es im Internet gesehen: Man kann für 299 € für eine Woche nach Mallorca fliegen! Hast Du Lust dazu?

Martina: Schon, aber ich würde lieber nach Antalya fliegen. Es ist allerdings etwas teurer.

Ilse: Es ist auch dort sehr schön, aber ich war schon vor zwei Jahren mit Hans in der Türkei.

Martina: Wie wäre es mit Ibiza? Flugtickets gibt es schon ab 199€. Wir waren noch nie dort und es ist billiger.

Ilse: Gute Idee. Ich werde gleich buchen.

Answer: Ibiza

Track 38

Listen to the conversation, and write in the missing words.

Jimmy Carter: Guten Tag. Ich möchte ein Auto der _____ mieten.

Angestellte/r: Gerne. Wir haben im Augenblick einen VW Golf anzubieten.

Jimmy Carter: Sehr gut. Ich brauche ihn für fünf Tage. Wie viel kostet der _____?

Angestellte/r: Das sind für fünf Tage €334,00, inklusive Haftpflicht- und _____, sowie unbegrenzte Kilometer. Benzin müssen Sie natürlich selber zahlen.

Jimmy Carter: Gut. Ich nehme das Auto.

Angestellte/r: Haben Sie einen gültigen Führerschein und Ihren Personalausweis dabei?

Jimmy Carter: Natürlich. Hier ist mein USAREUR _____ und meine militärische Identitätskarte.

Angestellte/r: Vielen Dank. Möchten Sie bar oder mit Kreditkarte bezahlen?

Jimmy Carter: Hier ist meine Visakarte.

Angestellte/r: Gut. Das wär's dann. Nächsten Dienstag um 16.00 Uhr müssen Sie das Auto _____ wieder zurückbringen.

Jimmy Carter: Vielen Dank für Ihre Hilfe.

Transcript:

Jimmy Carter: Guten Tag. Ich möchte ein Auto der Kompaktklasse mieten.

Angestellte/r: Gerne. Wir haben im Augenblick einen VW Golf anzubieten.

Jimmy Carter: Sehr gut. Ich brauche ihn für fünf Tage. Wie viel kostet der Mietwagen?

Angestellte/r: Das sind für fünf Tage €334,00, inklusive Haftpflicht- und Vollkaskoversicherung, sowie unbegrenzte Kilometer. Benzin müssen Sie natürlich selber zahlen.

Jimmy Carter: Gut. Ich nehme das Auto.

Angestellte/r: Haben Sie einen gültigen Führerschein und Ihren Personalausweis dabei?

Jimmy Carter: Natürlich. Hier ist mein USAREUR Führerschein und meine militärische Identitätskarte.

Angestellte/r: Vielen Dank. Möchten Sie bar oder mit Kreditkarte bezahlen?

Jimmy Carter: Hier ist meine Visakarte.

Angestellte/r: Gut. Das wär's dann. Nächsten Dienstag um 16.00 Uhr müssen Sie das Auto vollgetankt wieder zurückbringen.

Jimmy Carter: Vielen Dank für Ihre Hilfe.

Answer:

1. Kompaktklasse, 2. Mietwagen, 3. Vollkaskoversicherung, 4. Führerschein
5. vollgetankt

Track 39

Listen to the sentences about cars, and then fill in the missing words from the jumble box into the blanks.

1. Wenn es im Winter kalt ist, macht man im Auto _____ an.
2. Der Motor, die Batterie und der Radiator sind unter der _____.
3. Wenn man schnell anhalten muss, sollte man auf _____ treten.
4. Man soll immer wieder in den _____ schauen, um zu sehen, was hinter dem Auto passiert.
5. Wenn es regnet, macht man _____ an.
6. Nachts muss man _____ anschalten.
7. Wenn man einen platten _____ hat, sollte man nicht mehr weiterfahren.

Reifen	die Heizung	Motorhaube	die Scheinwerfer
die Bremsen	Heckenklappe	die Scheibenwischer	die Kupplung
die Stoßstange	Rückspiegel	Gaspedal	

Transcript:

1. Wenn es im Winter kalt ist, macht man im Auto die Heizung an.
2. Der Motor, die Batterie und der Radiator sind unter der Motorhaube.
3. Wenn man schnell anhalten muss, sollte man auf die Bremsen treten.
4. Man soll immer wieder in den Rückspiegel schauen, um zu sehen, was hinter dem Auto passiert.
5. Wenn es regnet, macht man die Scheibenwischer an.
6. Nachts muss man die Scheinwerfer anschalten.
7. Wenn man einen platten Reifen hat, sollte man nicht mehr weiterfahren.

Answer: 1. die Heizung 2. Motorhaube 3. die Bremsen 4. Rückspiegel 5. Scheibenwischer 6. Scheinwerfer 7. Reifen

Track 40

What are these two friends talking about? Listen and then answer the questions.

(Unterhaltung zwischen zwei Freunden)

Anton: Hans, was fährst du lieber, Gangschaltung oder Automatik?

Hans: Ach, weißt du Anton, mit Gangschaltung bekomme ich mehr Pferdestärke, und kann schneller drehen und bremsen. Da ist der Wagen einfach fähiger. Ich will bessere Leistung. Und du?

Anton: Tja, für europäische Verhältnisse ist Gangschaltung besser, denn die meisten europäischen Straßen sind eng und kurvig. Aber ich war letzten Sommer in Amerika, und da sind die Straßen so schön breit. Ein automatisches Getriebe ist zwar nicht immer praktisch, aber das Autofahren ist viel bequemer und einfacher.

Hans: Aber mit Gangschaltung spare ich viel an Benzin!

Anton: Wenn dir das so wichtig ist, dann kauf' dir doch ein Fahrrad!

1. What are Anton and Hans discussing?
2. According to Hans, what is better about a standard shift?
3. What is Anton's response to this?
4. What does Anton think about American streets?
5. What does Anton recommend to Hans?

Answer Key:

1. Automatic transmissions versus standard
2. Better performance, lower fuel cost.
3. Big streets make driving with automatic transmissions easier.
4. They are wide and comfortable to drive on.
5. He should buy a bike if he wants to save fuel.

Track 41

What is this general discussing? After hearing the text, please answer the following questions.

(Ein General berichtet an die Presse)

Der neue Kampfpanzer der deutschen Bundeswehr gehört zu den modernsten Panzern der Welt. Er ist mit einer einhundertzwanzig Millimeter Kanone ausgestattet, hat einen Motor mit eintausendfünfhundert Pferdestärke, und kann bis zu siebenzig Kilometer die Stunde fahren. Der Leopard hat eine vier-Mann Besatzung, und wiegt fünfundfünfzig Tonnen. Die deutsche Regierung verkauft diesen Panzer auch ins Ausland. Das afrikanische Land Libyen hat mehrere hundert Leopard Panzer gekauft, und ist sehr zufrieden mit dem Kauf dieser Waffe. Sogar die Amerikaner waren so beeindruckt von der Kanone, daß sie gleich zweihundert Bordkanonen für ihren Panzer, den Abrahms, bestellt haben.

1. How fast is this tank?
2. How much horsepower does the engine have?
3. Did the German government sell this tank abroad?
4. Who bought this weapon?
5. Who was impressed with its cannon?

Answer Key:

1. Its top speed is 70 kilometers per hour
2. It has 1500 HP
3. Yes
4. Libya
5. The USA

Track 42

Two friends are talking. Listen and find out what they're discussing.

(Zwei Freunde unterhalten sich)

Rolf: Udo, ich muß in die Stadtmitte. Brauchst du etwas von der Stadt?

Udo: Nein, nichts das ich wüßte. Ich habe sowieso kein Geld.

Rolf: Willst du mit mir gehen? Hast du Lust?

Udo: Gehst du zu Fuß, oder fährst du mit dem Bus?

Rolf: Ich wollte zu Fuß laufen. Das dauert nur dreißig Minuten, und die frische Luft schadet auch nichts!

Udo: Also gut, gehen wir! Was brauchst du eigentlich?

Rolf: Ein Tachometer für mein Fahrrad.

1. Who is going downtown?
2. Who is coming along?
3. What has to be done in the city?
4. How long does it take to get downtown?
5. Why is it better to walk than drive?

Answer Key:

1. Rolf
2. Udo
3. Rolf wants to buy a speedometer
4. 30 minutes, by foot
5. Good exercise and fresh air

Module 4 Lesson 8

Track 43

Mr. Willker is talking to Mr. Kolb, a mechanic at the auto repair shop. Listen to the conversation, and answer the question in German.

1. What repairs will Mr. Kolb do on Mr. Willker's car?

Transcript:

Herr Kolb: Guten Tag, Herr Willker. Sie waren aber schon lange nicht mehr bei mir.

Herr Willker: Ja, ich möchte in drei Tagen mit meiner Familie in Urlaub fahren.

Herr Kolb: Ist an Ihrem Wagen nicht alles in Ordnung, oder soll ich nur das Öl wechseln?

Herr Willker: Wissen Sie, mit der Kupplung stimmt etwas nicht. Können Sie mal nachsehen, was los ist?

Herr Kolb: Ihr Wagen hat doch Automatik, oder?

Herr Willker: Ja, richtig. Vielleicht braucht das automatische Getriebe etwas mehr Öl.

Herr Kolb: Vielleicht. Aber mit den Bremsen ist auch etwas nicht in Ordnung.

Herr Willker: Gut, ich sehe mal nach, was los ist.

Herr Kolb: Bitte wechseln Sie auch die Zündkerzen aus. Die habe ich schon seit 11.000 km. Der Wagen springt nicht gut an.

Herr Willker: Machen wir. Ich wechsele natürlich auch den Ölfilter, oder?

Herr Kolb: Der Wagen hat frisches Motoröl, und der Filter ist auch ganz neu.

Herr Willker: Dann brauchen wir das Öl ja nicht zu wechseln. Alles andere mache ich.

Herr Kolb: Gut, und wann können Sie mit der Wartung und den Reparaturen fertig sein?

Herr Willker: Also, heute geht es nicht mehr. Ich rufe Sie morgen an.

Herr Kolb: Gut, aber morgen Nachmittag ist er dann fertig. Ach ja, überprüfen Sie bitte auch die Scheibenwischer. Sie wischen nicht mehr so richtig.

Herr Willker: Wird gemacht. Wir checken alles aus.

Herr Kolb: Hoffentlich finden Sie nicht noch mehr. Wir wollen Freitag losfahren.

Herr Willker: Hoffen wir es. Auf Wiedersehen, Herr Kolb.

Herr Kolb: Auf Wiedersehen, Herr Willker.

Herr Willker: Herr Kolb, vergessen Sie nicht, nach den Bremsen zu schauen. Ich habe am Freitag die ganze Familie im Wagen.

Herr Kolb: Keine Sorgen. Geht schon alles in Ordnung.

Herr Willker: Auf Wiedersehen.

Answer: Answers may vary slightly. Kupplung nachschauen, Bremsen kontrollieren, Zündkerzen wechseln, Scheibenwischer überprüfen.

Track 44

Listen to the information, and then put the sentences in the proper order.

1. Sie können eine Monatskarte für die Nutzung aller öffentlichen Verkehrsmittel kaufen und können dann in Ihrem Wohnort einfach in jede Stadtbahn und jeden Bus einsteigen.
2. Deutschland verfügt über ein sehr gut ausgebautes öffentliches Verkehrsnetz.
3. Wenn Sie den Bus nehmen wollen, finden Sie an den Haltestellen oft keine Fahrkartenautomaten.
4. Wenn Sie ohne gültigen Fahrschein von einem Kontrolleur erwischt werden, ist das nicht nur ziemlich unangenehm, es kostet Sie auch eine Strafe.
5. Sie kaufen in diesem Fall den Fahrschein beim Fahrer.
6. Öffentlich gefahren wird mit den Zügen der Deutschen Bahn AG, der S-Bahn (Schnellbahn), der Straßenbahn, der U-Bahn und Bussen

Transcript:

Deutschland verfügt über ein sehr gut ausgebautes öffentliches Verkehrsnetz. Öffentlich gefahren wird mit den Zügen der Deutschen Bahn AG, der S-Bahn (Schnellbahn), der Straßenbahn, der U-Bahn und Bussen. Sie können eine Monatskarte für die Nutzung aller öffentlichen Verkehrsmittel kaufen und können dann in Ihrem Wohnort einfach in jede Stadtbahn und jeden Bus einsteigen. Wenn Sie den Bus nehmen wollen, finden Sie an den Haltestellen oft keine Fahrkartenautomaten. Sie kaufen in diesem Fall den Fahrschein beim Fahrer. Wenn Sie ohne gültigen Fahrschein von einem Kontrolleur erwischt werden, ist das nicht nur ziemlich unangenehm, es kostet Sie auch eine Strafe.

Answer: The correct order of the sentences is 2, 6, 1, 3, 5, 4.

Track 45

Listen to the explanatory text, and then list the different airlines, and their main characteristics in German.

Transcript:

Der größte deutsche Flughafen (und der achte in der Weltrangliste) ist Frankfurt am Main. Durch den vielen Flugverkehr ist der Flughafen aber trotzdem zu klein. Er hat nicht genug Platz mehr für die vielen Flugzeuge. Die Lufthansa ist nach wie vor Deutschlands größte Fluggesellschaft. Der Hapag-Lloyd Express (HLX) ist sehr beliebt in der Kategorie der deutschen Billigflug-Gesellschaften. Die Germanwings ist Nummer eins der No-Frills-Fluggesellschaften, und man bekommt außerdem den besten Service für sein Geld.

Answer: Answers may vary slightly.

1. Lufthansa - die größte
2. Hapag-Lloyd Express - Billigflüge
3. Germanwings - No-Frills, trotzdem guter Service

Track 46

Listen to this car driver's plight, and answer the following questions.

(Ein Autofahrer ruft einen Abschleppdienst an)

Autofahrer: Hallo, Abschleppdienst Mölleman? Können Sie mich abschleppen? Ich bin mit meinem Auto im Graben steckengeblieben. Mein Gott ist das ärgerlich! Ich muß auf die Arbeit!

Herr Mölleman: Ja, das geht. Wir kommen so schnell wie möglich. Wo sind Sie jetzt genau?

Autofahrer: Dreihundert Meter östlich der Augustinerbrücke auf der Autobahn B4. An der Kreuzung Luisenstraße, Planckstraße.

Herr Mölleman: Ich schicke meinen Abschleppfahrer jetzt los. In etwa zwanzig Minuten wird er an der Stelle sein.

Autofahrer: Vielen Dank. Da bin ich aber beruhigt!

1. What's the car driver's problem?
2. Where is he located?
3. Whom did he call?
4. When will the tow truck arrive?
5. Is he stressed or calm at the end?

Answer Key:

1. He is stuck in a ditch.
2. At the intersection of Louise Street and Planck Street
3. Towing service Mölleman
4. In twenty minutes
5. He has calmed down.

Track 47

What are this husband and wife talking about? Listen and answer the questions.

(Ein Gespräch zwischen Ehemann und Ehefrau)

Ehemann: Ich muß mein Auto heute zur Reparaturwerkstatt bringen. Da ist 'was am Motor. Der Wagen springt manchmal nicht an. Hoffentlich sind die Reparaturkosten nicht so hoch!

Ehefrau: Mach' dir keine Sorgen, Schatz. Wenn du Geld brauchst, habe ich noch 'was im Sparkonto.

Ehemann: Das ist gut zu wissen. Wieso hast du noch Geld?

Ehefrau: Meine Autoversicherung hat mir letzte Woche einen Scheck für zweihundertzwanzig Euro zugeschickt.

Ehemann: Waaas!! Das ist ja nett! Warum nur?

Ehefrau: (grinst) Es scheint, ich hatte das letzte Mal zuviel bezahlt. Und außerdem habe ich nie einen Autounfall gehabt. Da sind meine Raten automatisch um vier Prozent gesunken!

1. What is the husband worried about?
2. What is wrong with his car?
3. Does the wife have good news for him?
4. How much money did she unexpectedly receive?
5. Why did she get this extra cash?

Answer Key:

1. How to pay for his car repairs.
2. Occasionally it will not start.
3. Yes, she has extra money.
4. 220 Euros.
5. Her car insurance agency overcharged her, plus her rates dropped.

Track 48

What is this loudspeaker announcement all about? Listen and answer the questions.

(Eine Lautsprecheransage im Berliner Hauptbahnhof)

Achtung, Achtung meine Damen und Herren. Der Zug Albrecht Dürer 220 steht jetzt zur Abfahrt bereit. Alle Passagiere nach Stuttgart können sich zum Gleis B-4 begeben. Der Zug fährt in zwanzig Minuten ab. Ich wiederhole, der Zug 220 über Dresden, Leipzig, Fulda, Würzburg, Mannheim nach Stuttgart fährt in zwanzig Minuten. (fünfzehn Minuten später) Entschuldigung meine Damen und Herren. Der Zug 220 ist noch nicht abfahrtbereit. Es tut mir leid, er hat eine Viertelstunde Verspätung.

1. What is this train called?
2. Is everyone leaving as scheduled?
3. From which platform is the train leaving?
4. After departing, what will be the second stop?
5. How many stops will it make before it reaches Stuttgart?

Answer Key:

1. Albrecht Dürer 220
2. No, there will be a 15-minute delay.
3. From Track 4-B
4. The city of Leipzig
5. Five stops

Module 5 Lesson 1

Track 49

Listen to the conversation at a travel agency, and answer the following questions:

- | | | |
|---|---|---|
| 1. Patrick bucht einen Flug nach New York. | T | F |
| 2. Er will am 23. August zurückfliegen. | T | F |
| 3. Die Flugkarte wird sofort ausgestellt. | T | F |
| 4. Das Flugzeug macht in Grönland eine Zwischenlandung. | T | F |

Transcript:

Patrick Miles: Guten Tag. Ich möchte eine Reise nach New York buchen.
Frau Ludwig: Wann möchten Sie fliegen?
Patrick Miles: In zwei Wochen; am 15. August.
Frau Ludwig: Wir haben einen Flug um 11.25 Uhr und einen um 13.45 Uhr.
Patrick Miles: Ich möchte gerne am Nachmittag fliegen.
Frau Ludwig: Wir haben leider keinen Direktflug. Das Flugzeug macht eine Zwischenlandung in Grönland.
Wann möchten Sie den Rückflug buchen?
Patrick Miles: Zwei Wochen später, am 29. August.
Frau Ludwig: Kein Problem. Wir haben noch Plätze auf einem Direktflug.
Patrick Miles: Das ist sehr gut.
Frau Ludwig: Möchten Sie einen Sitzplatz am Fenster?
Patrick Miles: Ja, bitte.
Ausgezeichnet. Darf ich mit Kreditkarte zahlen?
Frau Ludwig: Gerne. Sie können Ihre Flugkarte am Montag bei uns abholen.

Answer Key: 1. T, 2. F, 3. F, 4. T

Track 50

Listen to the following transcript, and then write a short English summary of the events, making sure to list the medical supplies used.

Transcript:

Heute geschah ein Unfall in der Nähe der Kasernenklinik. Glücklicherweise kam ein Notarztwagen, als Elsie und ich aus dem Taxi stiegen. Da er alleine war, bat uns der Sanitäter um Hilfe. Während er sich um die beiden Verwundeten kümmerte, verlangte er von uns, zwei Verbandskästen aus dem Wagen zu holen. Der Nothelfer zog zunächst die Einmalhandschuhe an. Mit einer Pinzette, Wattestäbchen und Jodspray desinfizierte er die Wunde. Dann fragte er mich nach Heftpflaster, zwei Verbandspäckchen, elastischen Binden, Sicherheitsnadeln, und Aspirin-tabletten für den Hautverletzten, dessen offene Wunde leicht blutete. Für den offensichtlich gebrochenen Arm der Frau brauchte der Sanitäter eine kurze Holzschiene, drei breite Verbände, und die Verbandsschere um die Verbände zurechtzuschneiden. Schließlich steckte er den Arm der Verletzten in ein Dreieckstuch und gab ihr eine Spritze um den Schmerz im Arm zu lindern. Da der Arzt sehr schnell gearbeitet hatte, waren die beiden Verwundeten bestens versorgt.

Answer: Answers will vary.

Track 51

Place the German CPR measures in their proper order, from the first measure to the last, and write the number of the measure.

- _____ Atemspende: zweimal von Mund zu Mund beatmen; Mund fest aufdrücken, frische Luft einblasen; bei Atemeinsetzung stabile Seitenlage geben
- _____ CPR: Druckbereich suchen; Brustbein lokalisieren
- _____ Atmung und Brustbereich beobachten; Bewußtsein und Zirkulation prüfen
- _____ CPR: zweite Hand in der Mitte der unteren Brustbeinhälfte auflegen
- _____ CPR: Arme des Helfers sind gestreckt; Brustkorb senkrecht von oben 15 mal circa 4-5 cm tief eindrücken (Arbeitsfrequenz 100/Minute)
- _____ CPR: erste Hand auf den Rücken der zweiten Hand setzen
- _____ Atemspende: zweimal beatmen; Helfer/Helferin presst Mund fest um die Nase; Luft vorsichtig einblasen

Transcript:

Atmung und Brustbereich beobachten; Bewußtsein und Zirkulation prüfen
CPR: Druckbereich suchen; Brustbein lokalisieren
CPR: zweite Hand in der Mitte der unteren Brustbeinhälfte auflegen
CPR: erste Hand auf den Rücken der zweiten Hand setzen
CPR: Arme des Helfers sind gestreckt; Brustkorb senkrecht von oben 15 mal circa 4-5 cm tief eindrücken (Arbeitsfrequenz 100/Minute)
Atemspende: zweimal beatmen; Helfer/Helferin presst Mund fest um die Nase; Luft vorsichtig einblasen
Atemspende: zweimal von Mund zu Mund beatmen; Mund fest aufdrücken, frische Luft einblasen; bei Atemeinsetzung stabile Seitenlage geben

Answer: 7, 2, 1, 3, 5, 4, 6

Track 52

Listen to the dialogue and mark the correct answer.

Stabsarzt: Schwester, bringen Sie mir bitte das Verbandszeug! Der Patient blutet noch!

Krankenschwester: Jawohl, Herr Stabsarzt. Bitte sehr. Er stöhnt so sehr!

Stabsarzt: Ja, seine Wunden sind schlimm. Zuerst müssen wir die Blutung stillen, und dann ihm etwas gegen seine Schmerzen geben.

Krankenschwester: O Gott! Leider haben wir nur noch Beruhigungspillen!

Stabsarzt: Das kann doch nicht stimmen! Ich brauche Morphium, und zwar sofort!

Krankenschwester: Ich mache einen Notanruf. Die Sanitäter auf der Sanitätsstation im Dorf haben bestimmt noch welches.

1. How is the patient reacting to his injuries?
2. What is the doctor angry about?
3. Is this setting, in a military aid station or a civilian hospital? How do you know?
4. What does the doctor think about the patient's condition?
5. What medication does the nurse have on hand?

Answer Key:

1. He is groaning loudly.
2. He wants morphine but has none.
3. A military setting. The doctor's rank is "staff doctor", and the nurse mentions there are medics close by.
4. His bleeding is heavy and he needs pain killers.
5. She only has sedatives and relaxants.

Track 53

What are this doctor and nurse discussing? Listen and then answer the questions.

(Ein Arzt spricht mit einer Krankenschwester über fünf Krankenfälle)

1. Sein Arm ist gebrochen. Bringen Sie eine Schiene und ein Dreieckstuch!
2. Die Schnittwunde muß ausgespült, und dann mit einer Mullbinde verbunden werden.
3. Legen Sie dem Patienten einen Eisbeutel auf die Stirn. Er hat einen Hitzschlag!
4. Der Verletzte ist in Schock. Der fällt in Ohnmacht. Bringen Sie mir eine Rettungsdecke und den Verbandskasten!
5. Um die Blutung zu stillen, brauche ich Verbandzeug für diese Wunde am Bein.

1. What are the injuries with patient number one?
2. What instructions does the doctor give regarding patient number two?
3. What's wrong with patient number three?
4. Is the fourth patient's condition serious? Why?
5. Where is the fifth patient's injury?

Answer Key:

1. He has a broken arm.
2. Clean the wound and cover it with gauze.
3. He had a heat stroke.
4. Yes. He's in shock and unconscious.
5. On his leg.

Track 54

This is a radio talk show; but what is the topic? Listen and respond to the questions.

(Eine Diskussion am Radio über das deutsche Gesundheitssystem)

Das Gesundheitssystem in Deutschland garantiert, dass alle Bürger eine staatliche Krankenversicherung haben. Dieses System kostet aber auch sehr viel Geld, und die Deutschen bezahlen dem Staat sehr hohe Steuerraten. Dieses System, das von Kanzler Otto von Bismarck im neunzehnten Jahrhundert eingeführt wurde, war sehr praktisch. Der Arbeitgeber bezahlt die Hälfte, und der Arbeitnehmer die andere Hälfte der Kosten. Diese Krankenkasse funktionierte sehr gut, aber in den letzten dreissig Jahren ist das System überfordert. Hohe Kosten der ärztlichen Behandlung, steigende Zahlen der Asylbewerber, und wachsende Arbeitslosigkeit bringen Probleme mit sich. Das Gesundheitssystem macht langsam bankrott.

1. How does the German medical system work?
2. Who introduced it to the citizens?
3. How old is the present German health system?
4. Are German taxes higher than American taxes?
5. What factors are causing bankruptcy in the German system?

Answer Key:

1. The employer pays half and the employee pays the other half.
2. Chancellor Otto von Bismarck
3. More than one hundred and fifty years
4. Yes
5. High medical costs, asylum seekers, and high unemployment

Module 5 Lesson 2

Track 55

Listen to the transcript, and then decide what toilet articles you would take to Mallorca if you were leaving tomorrow. Be sure to write them in German, and include at least 10 articles!

Toilettenartikel für Mallorca

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____
9. _____
10. _____

Transcript

Sylvia: Was packst du denn in deinen Kulturbeutel?
Oliver: Rasierzeug, Aftershave, Mückenspray, Nagelklipper, Fön, Zahnbürste, und mein Deodorant.
Sylvia: Was, mehr nicht? Typisch Mann! Ich werde dann doch noch ein paar wichtige Hygieneartikel mitnehmen, damit wir nicht wie die Wilden herumlaufen müssen.
Oliver: Na, was meinst Du?
Sylvia: Du bist der erste, der nach einem Kamm schreit! Dann kommt noch eine Bürste, Shampoo, Seife, Körperlotion, Make-up, Maniküre Set, Wattestäbchen, meine Zahnbürste und *mein* Deo dazu.
Oliver: Ha! Die Zahnpasta hast du vergessen!

Answer: Answers will vary.

Track 56

After listening to the transcript, answer the following questions in German.

1. Why is the doctor worrying about the chest pains? _____
 2. Is the doctor a man or a woman? _____
 3. Where did Mr. Gerster fall? _____
 4. What is Dr. Engel going to do to treat Dr. Gerster? _____
-

Transcript:

Dr. Engel: Was ist passiert, Herr Gerster?
Herr Gerster: Ich glaube ich habe mir den Arm gebrochen. Es tut sehr weh.
Dr. Engel: Sind Sie in den letzten Tagen gefallen?
Herr Gerster: Ja, ich bin gestern vor meinem Haus gestürzt.
Dr. Engel: Ich glaube, das ist eine Fraktur. Wir sollten sicherheitshalber eine Röntgenaufnahme machen, damit wir sehen was los ist.
Herr Gerster: Ich spüre auch noch Schmerzen in der Brust.
Dr. Engel: Wie wäre es, wenn ich mir Ihr Herz abhören würde?
Hatten Sie schon einmal einen Herzinfarkt?
Herr Gerster: Ja, Frau Doktor, vor zwei Jahren hatte ich einen leichten Infarkt.
Dr. Engel: Gut, dass ich das weiß. Es ist möglich, dass da ein Zusammenhang zwischen dem Bruch und den Brustschmerzen besteht. Ich denke, wir sollten eine gründliche Untersuchung vornehmen.

Answer:

1. Weil er schon einmal einen Herzinfarkt hatte.
2. Der Doktor ist eine Frau.
3. Herr Gerster ist gestern vor seinem Haus gestürzt.
4. Dr. Engel wird eine Röntgenaufnahme machen und eine gründliche Untersuchung vornehmen.

Track 57

Listen to the list of German vocabulary words about body parts, and then match the words with their English translation.

1. Haut, die	a.) liver
2. Herz, das	b.) chin
3. Hüfte, die	c.) knee
4. Kinn, das	d.) heart
5. Knie, das	e.) hips
6. Knochen, der	f.) skin
7. Kopf, der	g.) bone
8. Körper, der	h.) muscle
9. Leber, die	i.) body
10. Luftröhre, die	j.) nose
11. Lunge, die	k.) kidney
12. Magen, der	l.) rib
13. Mund, der	m.) mouth
14. Muskel, der	n.) head
15. Nacken, der	o.) trachea; windpipe
16. Nase, die	p.) lung
17. Nerven, die	q.) neck
18. Niere, die	r.) stomach
19. Ohren, die	s.) ears
20. Rippe, die	t.) nerves

Answer:

1.Haut = (f)skin, 2.Herz = (d)heart, 3.Hüfte = (e)hips, 4.Kinn = (b)chin, 5.Knie = (c)knee, 6.Knochen = (g)bone, 7.Kopf = (n)head, 8.Körper = (i)body, 9.Leber = (a)liver, 10.Luftröhre = (o)trachea, windpipe, 11.Lunge = (p)lung, 12.Magen = (r)stomach, 13.Mund = (m)mouth, 14.Muskel = (h)muscle, 15.Nacken = (q)neck, 16.Nase = (j)nose, 17.Nerven = (t)nerves, 18.Niere = (k)kidney, 19.Ohren = (s)ears, 20.Rippe = (l)rip

Track 58

Each sentence will be played twice. Listen carefully and write down what you hear in English.

1. Schwester, macht der Arzt eine Blutprobe oder eine Urinprobe?
2. Er hat eine schlimme Blinddarmentzündung. Er muß sofort operiert werden!
3. Die Frau war im Autounfall. Sie hat einen Knochenbruch.
4. Der Torwart hat sich beim Spiel die Schulter verrenkt.
5. Ich muß meinen Hund zum Tierarzt bringen. Er säuft und frißt nicht mehr.

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____

Answer Key:

1. Nurse, is the doctor going to take a blood sample or a urine sample?
2. He has a bad case of appendicitis. He needs an immediate operation.
3. The woman was in a car accident. She has a bone fracture.
4. The goalie dislocated his shoulder in the game.
5. I have to take my dog to the vet. He is not eating or drinking anything.

Track 59

What are this athlete's complaints? Listen to the text, and answer the questions.

(Ein Athlet geht zu seinem Arzt)

Athlet: Herr Doktor, mein Knie tut mir so weh! Ich war heute Morgen beim Fußballtraining, und da bin ich hingefallen. Ist es schlimm? Ich hoffe es nicht! Meine Mannschaft ist nächste Woche im Endspiel, und ich muß dabei sein!

Arzt: Es scheint nur eine Prellung zu sein. Aber sicherheitshalber machen wir eine Röntgenaufnahme. Ich verschreibe Ihnen auch etwas gegen die Schmerzen.

Athlet: Hoffentlich ist das Knie in einer Woche wieder in Ordnung. Ich bin der Torwart, und mein Team braucht mich.

Arzt: Tut mir leid, aber ganz ehrlich gesagt, ich glaube kaum, daß Sie mit dem Knie bald wieder spielen können.

Athlet: Ach du lieber Himmel! Was mache ich jetzt?

1. How did the athlete hurt himself?
2. What is the athlete worried about ?
3. What is the extent of his injuries?
4. What kind of tests will the doctor do?
5. According to the doctor, how soon will the patient recover?

Answer Key:

1. He fell on his knee.
2. Being able to play in the finals
3. Not too severe
4. He will x-ray the knee.
5. Not within a week

Track 60

Listen to the following sentences and determine which word is incorrect in each phrase.

1. Die Luftröhre verbindet den Magen mit dem Mund.
2. Das Gehirn befindet sich im Magen.
3. Hunde schnüffeln mit dem Maul.
4. Die Wirbelsäule ist im Kopf des Körpers.
5. Die Nieren reinigen den Urin.

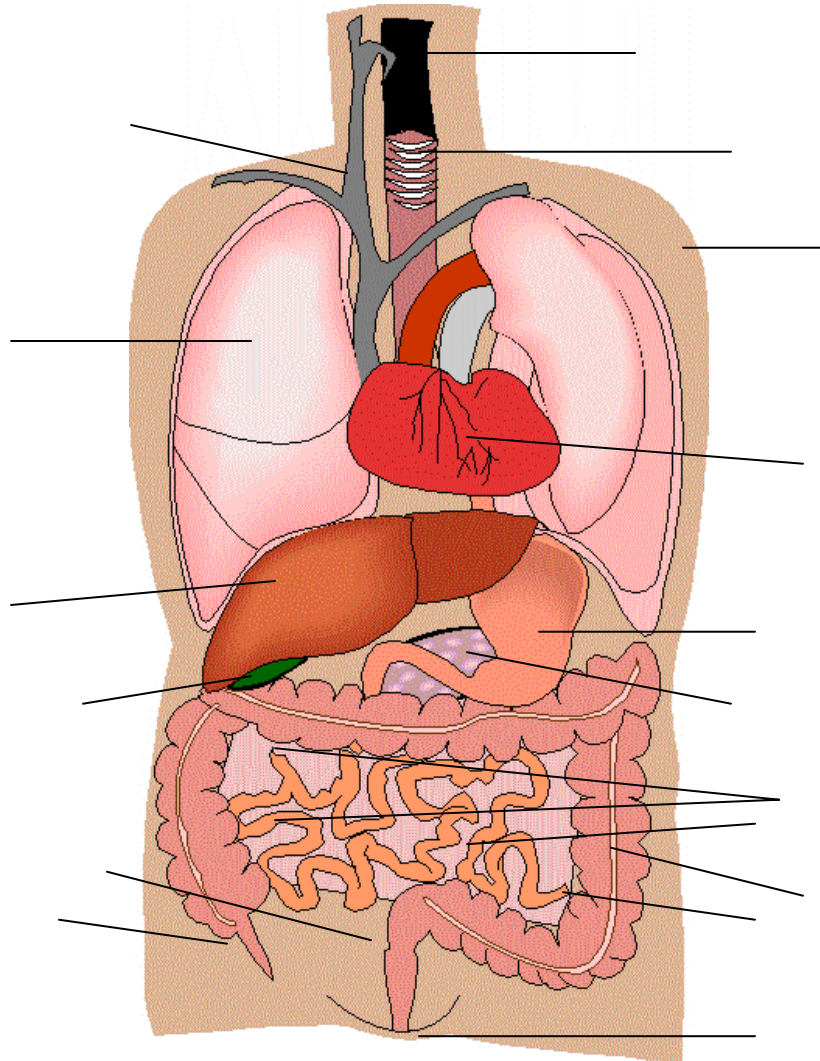
Answer Key:

1. Die Speiseröhre verbindet den Magen mit dem Mund.
2. Das Gehirn befindet sich im Kopf.
3. Hunde schnüffeln mit der Schnauze.
4. Die Wirbelsäule ist im Rücken des Körpers.
5. Die Nieren reinigen das Blut.

Module 5 Lesson 3

Track 61

Listen to the German words, and see how many you can write down in the proper place. Compare your answers to the introduction of this lesson in the main textbook.



Transcript:

die Hauptschlagader, die Lunge, die Leber, die Galle oder die Bauchspeicheldrüse, die (Harn)Blase, der Blinddarm, die Speiseröhre, die Luftröhre, die Haut, das Herz, der Magen, die Niere, der Bauch (oder Bauchbereich), der Dickdarm, der Dünndarm, der After.

Track 62

Write the spoken questions and answers about health under the appropriate headings.

Question	Answer

Transcript:

- | | |
|------------------------------|--|
| 1. Wo tut es Ihnen weh? | 8. Wie es das passiert? |
| 2. Ich habe Bauchschmerzen. | 9. Mir ist sehr schlecht! |
| 3. Mir ist schwindelig. | 10. Kann ich Ihnen helfen? |
| 4. Was kann ich für Sie tun? | 11. Hilfe, ich bekomme ein Baby! |
| 5. Darf ich Sie untersuchen? | 12. Ich habe die Grippe. |
| 6. Haben Sie Schmerzen? | 13. Mein Bein schmerzt. |
| 7. Ich habe Ohrenweh. | 14. Ist es unangenehm, wenn ich hier drücke? |

Answer:

Questions: 1, 4, 5, 6, 8, 10, 14

Answers: 2, 3, 7, 9, 11, 12, 13

Track 63

Listen to the conversation, and answer the true/false questions.

- | | | |
|--|---|---|
| 1. Der Patient leidet unter Brustbeklemmungen. | T | F |
| 2. Der Arzt verschreibt Antibiotika bei Viruserkrankungen. | T | F |
| 3. Die Apotheke befindet sich in der Nähe. | T | F |
| 4. Der Patient soll vier Tabletten am Tag einnehmen. | T | F |

Transcript:

Doktor: Wie geht es Ihnen heute?
Patient: Nicht gut. Ich war in Düsseldorf und habe mir dort eine Grippe geholt.
Doktor: Schauen wir mal nach. Ja, Sie haben eine ordentliche Erkältung. Haben Sie Fieber?
Patient: Nein, ich habe nur Kopfschmerzen.
Doktor: Ich habe Ihnen ein Rezept für Nasentropfen und ein Grippemittel verschrieben. Aspirin ist auch gut, ebenfalls Vitamin C.
Patient: Gibt es eine Apotheke in der Stadt?
Doktor: Die Apotheke ist gleich um die Ecke. Nehmen Sie das Grippemittel unbedingt morgens und abends.
Patient: Gut. Zweimal täglich eine Tablette. Vielen Dank!

Answer:

1. False. 2. False. 3. True. 4. False.

Track 64

Listen to this conversation between a doctor and his patient. Then respond to the questions.

(Ein Telefongespräch zwischen Patient und Arzt)

Patient: Herr Doktor. Können Sie mir bitte helfen. Ich habe solche Rückenschmerzen!
Das ist schon seit einer Woche so. Ich halte diese Schmerzen nicht mehr aus!
Können Sie mich untersuchen?

Arzt: Sie müssen geröntgt werden, um zu sehen was Ihnen fehlt. In der Zwischenzeit
kann ich Ihnen Schmerzmittel verschreiben. Machen wir die Röntgenaufnahmen
sobald wie möglich. Können Sie morgen um dreizehn Uhr kommen?

Patient: Ja, das kann ich. Kann ich dann auch gleich von Ihnen die Schmerztabletten
bekommen?

Arzt: Ja, dann kommen Sie morgen kurz vor drei in die Praxis, und ich geben Ihnen
das Rezept für die Tabletten. Dann hinterher beginnen wir mit der Untersuchung.

Patient: Vielen Dank, Herr Doktor, bis morgen.

1. What seems to be troubling the patient?
2. What does the doctor want to do?
3. What does the patient request from the doctor?
4. At what time is the appointment?
5. What will the doctor give him?

Answer Key:

1. Back pains
2. An x-ray
3. A prescription for painkillers
4. One o'clock in the afternoon
5. The prescription

Track 65

These two doctors are discussing a patient. What are they talking about? Listen and answer the questions.

(Unterhaltung zwischen zwei Ärzten über einen Patienten)

Erster Arzt: Was ist die Ursache seiner Krankheit?

Zweiter Arzt: Er leidet schon viele Jahre darunter. Er war Soldat im Golfkrieg und hatte Gift eingeatmet. Die ABC-Schutzmaske funktionierte nicht richtig.

Erster Arzt: Ich habe von diesem Kriegstrauma gehört.

Zweiter Arzt: Ja, dieser Juckreiz auf der Lunge. Da helfen keine Medikamente, kein Präparat dagegen.

Erster Arzt: Das ist ja schrecklich. So, alles was wir für ihn tun können, ist Schmerzmittel verschreiben.

Zweiter Arzt: Da hilft keine Operation. Das Gift hat sich so sehr verbreitet.

1. What is causing the patient to suffer?
2. Can it be cured? Why or why not?
3. How did this patient get this illness?
4. What are the doctors giving him?
5. Why will an operation not help?

Answer Key:

1. Poisoning; Lung irritation.
2. No. There is no cure for it.
3. As a soldier in the Gulf War.
4. Painkillers.
5. The rash has spread out in the body.

Track 66

What are this husband and wife talking about? Listen and answer the questions.

(Gespräch zwischen Ehemann und Ehefrau)

Ehefrau: Das Essen steht bald auf dem Tisch! Du darfst jetzt keinen Kuchen essen!

Ehemann: Aber Schatz, ich habe den ganzen Tag noch nichts gehabt. Ich habe so einen Hunger!

Ehefrau: Du verdirbst dir den Appetit! Kannst du nicht fünf Minuten warten? Und warum hast du heute nichts zu Mittag gegessen?

Ehemann: Da war keine Zeit! Der Chef kam ins Büro, und hat mir eine Menge Papierarbeit auf den Tisch gelegt!

Ehefrau: Ich habe dein Lieblingsessen gekocht; Rindfleisch mit gemischtem Gemüse.

Ehemann: Aah, da läuft mir das Wasser im Mund zusammen!

1. What is the husband snacking on?
2. Why is he so hungry?
3. Why didn't he eat lunch?
4. What's his favorite food?
5. What do you think his final comment means?

Answer Key:

1. Cake
2. He skipped lunch.
3. His boss had a lot of work for him.
4. Beef with mixed vegetables
5. "That makes my mouth water".

Module 5 Lesson 4

Track 67

Listen to the transcript, and then answer the questions.

1. What was Otto doing when he had his accident? _____
2. How long will he have to stay in the hospital? _____
3. What can the nurses give him to help him sleep? _____



Transcript:

Franz: Mein Gott! Wie ist denn das passiert?

Otto: Ich war auf dem Fahrrad unterwegs zur Stadt als mich ein Auto erfaßte und mir das rechte Bein zertrümmerte.

Franz: Das ist ja entsetzlich! Wie lange wirst du denn dann im Krankenhaus bleiben müssen?

Otto: Es wird mindestens fünf Wochen dauern bis ich im Rollstuhl nachhause gehen kann. Nun sind all meine Urlaubspläne zunichte! Alles tut weh. Ich habe starke Schmerzen und kann kaum schlafen.

Franz: Das ist jammerschade. Aber deine Genesung ist jetzt wichtiger als dein Urlaub. Versuch doch zu schlafen und frage das Pflegepersonal getrost nach Schmerz- und Schlafmitteln. Morgen werde ich dir ein paar Bücher mitbringen. Also, gute Besserung!

Answer:

1. Riding his bike.
2. Five weeks.
3. Sleep medication/sleeping pills.

Track 68

Listen to the following sentences, and then write them down in the appropriate categories.

Sprechstundenhilfe (Rezeptionistin)	Patient

Transcript:

1. Aufnahme Dr. Müller, guten Tag.
2. Ich möchte einen Termin mit Frau Dr. Müller vereinbaren.
3. Ich fühle mich elend und bin sehr schwach.
4. Ich habe noch einen freien Termin für heute Nachmittag.
5. Kommen Sie um 2 Uhr heute Nachmittag zur Behandlung.
6. Sie müssen heute etwas länger warten.
7. Ich möchte sofort Frau Dr. Müller sehen.
8. Die Frau Doktor operiert gerade im Krankenhaus.

Answer:

1. Sprechstundenhilfe
2. Patient
3. Patient
4. Sprechstundenhilfe
5. Sprechstundenhilfe
6. Sprechstundenhilfe
7. Sprechstundenhilfe
8. Patient

Track 69

Listen to the phrases dealing with medical emergencies, and decide if they are correct or incorrect.

Transcript:

1. Sie hat eine Wespe gestochen.
2. Du stehst unter Schock.
3. Er hatte die Wehen.
4. Frau Maier hat eine Erkältung.
5. Franz hat eine Gehirnerschütterung.

1. Richtig _____ Falsch _____
2. Richtig _____ Falsch _____
3. Richtig _____ Falsch _____
4. Richtig _____ Falsch _____
5. Richtig _____ Falsch _____

Answer Key:

1. Falsch
2. Richtig
3. Falsch
4. Falsch
5. Richtig.

Track 70

What is this mother's reason for calling her son's school? Listen and respond to the questions.

(Eine Mutter ruft den Schuldirektor an)

Mutter: Guten Morgen Herr Hansen, hier spricht Claudia Müller. Mein Sohn Jürgen hat ein Fieber. Er ist schon seit gestern krank. Er hat Durchfall und konnte gestern Abend nicht schlafen. Er braucht Bettruhe. Er kann heute nicht in die Schule gehen.

Direktor: Guten Morgen Frau Müller, nett daß Sie anrufen. Ich verstehe. Um diese Jahreszeit fehlen so viele Schüler. Bei diesem kalten, feuchten Wetter ist es kein Wunder daß sich so viele Leute erkälten.

Mutter: Ich danke Ihnen Herr Hansen. Wenn es ihm morgen nicht besser geht, bringe ich ihn zum Arzt. Vor einer Stunde habe ich seine Temperatur gemessen; fünfunddreissig Grad! Das kann zu einer Lungenentzündung führen!

Direktor: Rufen Sie doch besser Ihren Hausarzt an. Vielleicht kann er heute noch vorbeikommen und den Jürgen untersuchen. Ich wünsche dem kleinen Jürgen eine Gute Besserung.

1. Why is Jürgen's mother calling the school principal?
2. Which ailment does Jürgen have?
3. What does his mother say he needs?
4. What is she worried about?
5. What's the principal's recommendation?

Answer Key:

1. To report her son sick.
2. He has a fever.
3. He needs bedrest.
4. That he may catch pneumonia.
5. She should call the house doctor immediately.

Track 71

What is this dialogue between patient and doctor about? Listen and respond to the questions.

(Ein Patient spricht mit seiner Ärztin)

Ärztin: Na, Herr Martens, was fehlt Ihnen?

Herr Martens: Ja wissen Sie Frau Doktor, Ich habe es immer mit der Müdigkeit zu tun. Ich haben einfach keine Energie mehr. Und manchmal habe ich solche Magenschmerzen! Ob es da einen Zusammenhang gibt?

Ärztin: Wie oft kommen die Magenschmerzen vor?

Herr Martens: Jetzt immer häufiger. Fast täglich.

Ärztin: Das könnte eine bakterielle Magenentzündung sein. Sie sind Nichtraucher und Sie konsumieren auch wenig Alkohol. Essen Sie immer noch fettarm?

Herr Martens: Das ist richtig. Als ich das letzte Mal bei Ihnen untersucht wurde, haben Sie mir gesagt, daß ich ein bißchen Gewicht abnehmen muß. Seitdem esse ich viel Gemüse und meide Süßigkeiten. Ich habe nie geraucht, und ich trinke nur ab und zu ein Gläschen Wein.

1. What two symptoms does Mr. Martens have?
2. How often does he have stomach pains?
3. What does the doctor think it may be?
4. Did she put Mr. Martens on a diet?
5. What food does he avoid?

Answer Key:

1. Fatigue and stomach pains
2. Almost daily
3. A bacterial stomach infection
4. Yes
5. Sweets

Track 72

Listen to the phrases and write down what you hear.

1. Ein Symptom der Borreliose ist Fieber und Brechreiz.
2. Eine Grippe ist eine übertragbare Krankheit.
3. Bei einem Schlangenbiß muß man einen Schnitt machen und das Gift herausdrücken.
4. Stechende Brustschmerzen können ein Herzinfarktsrisiko bedeuten.
5. Wenn jemand sich beim Essen verschluckt, muß man gleich die Atemwege freimachen.

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____

Answer Key:

1. A symptom of Lyme Disease is fever and nausea.
2. The flu is a contagious illness.
3. With a snake bite, it's important to make an incision and press out the poison.
4. Sharp chestpains can indicate a risk of heart attack.
5. If someone is choking while eating, the airway must be cleared immediately.

Module 5 Lesson 5

Track 73

Listen to the audio text, and then write down at least two statistical findings from the joint report from the European Environment Agency and the World Health Organization Regional Office for Europe.

Transcript:

„Gesunde Umwelt – gesunde Kinder

In den meisten europäischen Ländern hat die Prävalenz von Asthmasymptomen bei Kindern zwischen Mitte der 70er und Mitte der 90er Jahre des letzten Jahrhunderts um 200% zugenommen. In der Europäischen Union zählen Allergieverkrankungen zu den verbreitetsten chronischen Kinderkrankheiten, von denen nach Schätzungen in einigen Ländern über 25% der Kinder betroffen sind. Kinder sind gegenüber Umweltgefahren besonders anfällig.

Im Laufe der letzten Jahrzehnte haben Asthma und Allergien überall in Europa zugenommen. Durchschnittlich leiden 10% der Kinder unter Asthmasymptomen. In Westeuropa liegt die Symptomrate bis zu zehnmal höher als in osteuropäischen Ländern.“

Answer (Answers may vary):

1. Asthma symptoms have increased in Europe 200% between 1970 and 1990.
2. In some European countries, approximately 25% of children are subject to allergies.
3. On an average, 10% of children suffer from asthma symptoms in Europe.
4. The symptoms are up to 10 times as prevalent in Western Europe as in Eastern Europe.

Track 74

Listen to the testimonial, and then write down in German the functions a German Apotheke will continue to fulfill in the future.

1. _____
2. _____
3. _____

Transcript:

"Die Apotheke wird auch künftig unentbehrlich sein", verteidigt Meike Schäfer ihr Berufsfeld selbstbewusst. "Allerdings wird sich die Funktion verändern. Sicher werden wir unsere Kunden weiterhin mit Medikamenten versorgen. Zusätzlich sollte die Apotheke zu einem besseren Gesundheitsbewusstsein beitragen und im Sinne der Prävention beraten."

from <http://www.abda.de/berufschance/rubrik2/testimonials.html>

Answer:

1. Die Apotheken werden weiterhin die Kunden mit Medikamenten versorgen.
2. Die Apotheken sollten zu einem besseren Gesundheitsbewusstsein beitragen.
3. Die Apotheken sollten präventiv beraten.

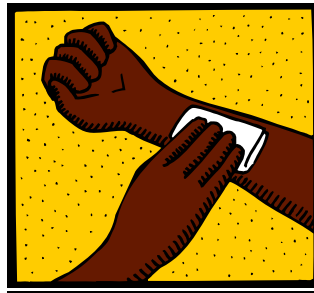
Track 75

Listen to the following list of medications, and choose which could be used for treating a cut or a wound.

Transcript:

Mullbinde, Aspirin, Hansaplast, Wundsalbe, Jodspray, Hustensaft, Baldriantinktur, Nerventee.

Answer: Mullbinde, Hansaplast, Wundsalbe, Jodspray.



Track 76

Listen to this description about the everyday life of a rescue medic, and answer the questions.

(Ein Alltag im Leben der Rettungssanitäter)

Die Rettungssanitäter haben das fast ertrunkene Kind aus dem Schwimmbad geholt, und sofortige Mund-zu-Mund Beatmung durchgeführt. Nach einer Minute haben alle Badegäste gesehen, daß der Wiederbelebungsversuch erfolgreich war. Das Kind kam wieder zu sich. Die Mutter des Kindes weinte vor Freude, und alle haben den Sanitätern gratuliert.

Kurz danach im Krankenwagen kam ein Funkspruch durch. Eine Frau hatte Geburtswehen und brauchte gleich Hilfe. Drei Minuten später waren die Sanis an der Stelle, und haben ein gesundes Baby auf die Welt gesetzt!

Später am Tag mußten die Sanis zu einer tragischen Unfallstelle rasen. Ein Junge war von seinem Fahrrad gestürzt und war bewusstlos. Er hatte eine Gehirnerschütterung. Er wurde schnell ins Krankenhaus gebracht, und das Kind überlebte. Ende gut, alles gut.

1. What type of accident involved the first victim?
2. How were the rescue medics able to save the child?
3. What radio message did they receive next?
4. Why was the last incident so tragic?
5. What did the boy survive?

Answer Key:

1. A drowning
2. They conducted mouth-to-mouth resuscitation.
3. A woman was in labor.
4. A bike accident left a boy unconscious.
5. A concussion

Track 77

What advice does this doctor have for his patient? Listen and answer the questions.

(Eine Patientin wird vom Arzt beraten)

Patientin: Was hilft bei einem Keuchhusten?

Arzt: Ich empfehle Ihnen Kräutertee. Trinken Sie eine Tasse zweimal täglich, und nach einer Woche geht's Ihnen dann schon etwas besser.

Patientin: Soll ich eine Tasse morgens und eine abends trinken, oder spielt das keine Rolle?

Arzt: Am besten ist, wenn Sie vor dem Essen trinken. Also ich würde sagen, eine Tasse um zwölf Uhr und dann nochmal eine Tasse gegen siebzehn oder achtzehn Uhr.

Patientin: Soll ich den Tee warm trinken?

Arzt: Natürlich. Dann hat der Tee eine bessere Wirkung.

Patientin: Ich danke Ihnen für den Rat.

1. What is ailing the patient?
2. What's the doctor's recommendation?
3. When should she drink the herbal tea?
4. Is it better to drink the tea warm or cold?
5. Why is it better to drink it warm?

Answer Key:

1. She has whooping cough.
2. She should drink herbal tea.
3. At noon and in the early evening.
4. Warm.
5. Warm tea has a better effect.

Track 78

What are these two girlfriends discussing? Listen and answer the questions.

(Gespräch zwischen zwei Freundinnen)

Annelise: Mein kleiner Bruder ist so sehr verwöhnt! Er bekommt immer Schokolade wenn er in der Schule gute Noten kriegt. Eine richtige Naschkatze!

Birgit: Bekommt er diese Süßigkeiten von eurer Mutter zu Hause oder in der Schule?

Annelise: Alle geben ihm das! Er treibt viel Sport. Er ist der beste Spieler seiner Fußballmannschaft. Und dann noch obendrauf ist er ein vorzüglicher akademischer Schüler! Und das alles mit zwölf!

Birgit: Du sollst nicht so empfindlich sein. Sei stolz auf deinen Bruder. Aber ich glaube du bist eher neidisch! Außerdem, wenn er so weiter ißt, dann kriegt er noch Karies und muß zum Zahnarzt!

1. Why is Annelise upset?
2. What does she think about her little brother?
3. What skills does her brother have?
4. Does Birgit criticize her friend. If yes, about what?
5. What does Birgit think will happen to Annelise's brother?

Answer Key:

1. Her brother gets lots of attention.
2. Her smaller brother is so spoiled.
3. He's an excellent athlete and student.
4. Yes. She claims her friend is sensitive and jealous.
5. If he keeps eating lots of sweets, he will have cavities.

Module 5 Lesson 6

Track 79

Listen to the following short transcript, and answer the questions:

1. How many percent of Europeans consider doctors and druggists to be their most important source of information about health? _____
2. What about television? _____
3. Books and newspapers? _____
4. The Web? _____

Transcript:

“Eurobarometer“ steht ganz oben für Apotheken:

Fünfundvierzig Prozent der Europäer benannten bei der letzten Eurobarometer-Umfrage Apotheker und Ärzte als wichtigste Quelle für gesundheitsbezogene Informationen. Danach folgt das Fernsehen mit 20 Prozent sowie Bücher und Zeitungen mit etwa sieben Prozent. Das Internet wird mit weniger als vier Prozent angeführt.

Answer: 1. 45% 2. 20% 3. 7% 4. 4%.

Track 80

Listen to the following information, and answer the questions:

1. Where can an interested person receive a personal consultation?

2. Where can an interested person read more about the services offered?

Transcript:

Zusätzliche Informationen über Arzneimittel- und alternative Sonderleistungen finden Sie in unserem QWAHL-ifizierten Leistungskatalog. Sie sind auch herzlich willkommen, eine persönliche Beratung in einer unserer Stadtkliniken in Anspruch zu nehmen. Kommen Sie einfach während der normalen Öffnungszeiten vorbei oder rufen Sie uns unter unserer gebührenfreien Telecomnummer 0800-888-QWAHL an.

Answer:

1. A personal consultation is possible in one of the city clinics.
2. More information about the services offered can be obtained in the Leistungskatalog.

Track 81

Listen to the transcript, and then fill in the appropriate words in the blanks given.

Klaus: Hallo Franz! Was machst Du denn beim _____?

Franz: Guten Tag Klaus. Es ist nichts Schlimmes. Ich bin nur wieder mal etwas

_____.

Klaus: Das ist ja auch kein Wunder bei diesem langen, naßkalten Winter.

Franz: Ja, richtig ekelig. Aber mein wahres _____ für heute steht mir noch bevor ...

Klaus: Und das wäre?

Franz: Ich habe für 16:00 Uhr einen Termin beim _____!

Klaus: Autsch! Da wünsche ich Dir viel Mut!

Franz: Danke. Ich bin deshalb ganz _____.

Klaus: Tschüss!

Transcript and Answer:

Klaus: Hallo Franz! Was machst Du denn beim Psychologen?

Franz: Guten Tag Klaus. Es ist nichts Schlimmes. Ich bin nur wieder mal etwas deprimiert.

Klaus: Das ist ja auch kein Wunder bei diesem langen, naßkalten Winter.

Franz: Ja, richtig ekelig. Aber mein wahres Problem für heute steht mir noch bevor ...

Klaus: Und das wäre?

Franz: Ich habe für 16:00 Uhr einen Termin beim Zahnarzt!

Klaus: Autsch! Da wünsche ich Dir viel Mut!

Franz: Danke. Ich bin deshalb ganz nervös.

Klaus: Tschüss!

Answer: 1. Psychologen, 2. deprimiert, 3. Problem, 4. Zahnarzt, 5. nervös.

Track 82

This radio talk show is about medical advice. What kind of advice is being given to the three callers? Listen and answer the questions.

(Sprechstunde am Radio. Eine ärztliche Beratung)

Anruf: Herr Doktor, ich habe eine schlimme Entzündung am Bein. Es sieht aus wie ein Ausschlag. Es juckt so sehr!

Arzt: Ich verschreibe Ihnen eine Salbe. Die Salbe sollten Sie dreimal täglich auf die Stelle auftragen. Es könnte eine Allergie sein. Meiden Sie Süßigkeiten und Fisch.

Anruf: Ich habe große Zahnschmerzen, und ich glaube auch eine Zahnfleischentzündung. Herr Doktor, was soll ich dagegen machen?

Arzt: Benutzen Sie Zahnseide? Und wenn ja, wie oft? Und wie oft putzen Sie täglich Ihre Zähne?

Anruf: Ich putze meine Zähne morgens wenn ich aufstehe, und manchmal abends vor dem Schlafengehen. Ich habe noch nie Zahnseide gekauft.

Arzt: Ihr Problem ist schlechte Mund- und Zahnpflege. Sie müssen öfters Ihre Zähne putzen, und immer Zahnseide benutzen. Gehen Sie sobald wie möglich zu Ihrem Zahnarzt!

1. What are the symptoms from the first caller?
2. What is recommended?
3. What is the second caller suffering from?
4. Does he use dental floss?
5. What must the second caller do, to save his teeth?

Answer Key:

1. Itching and a skin rash
2. An ointment
3. A toothache and gum infection
4. No, never
5. Practice better oral hygiene, use floss, and visit the dentist.

Track 83

What is this dentist telling his patient to do? Listen and respond to the questions.

(Bei einem amerikanischen Zahnarzt)

Patient: Muß der Zahn gezogen werden, Herr Doktor?

Zahnarzt: Ja, der Zahn ist verfault. Aber leider wird's noch schlimmer. Ihre Zahnwurzel ist total entzündet. Eine komplette Wurzelbehandlung ist nötig.

Patient: Au Wei! Das hat mir gerade noch gefehlt! Eine Wurzelbehandlung kann ja sehr teuer werden, nicht wahr?

Zahnarzt: Das stimmt. So ungefähr sechshundert Dollar. Haben Sie keine Versicherung?

Patient: Ja, aber mein Eigenanteil ist dreihundert Dollar!

Zahnarzt: Sie brauchen auch ein Mittel gegen die Schmerzen. Ich verschreibe Ihnen Antibiotika.

1. What's wrong with the patient's tooth?
2. The doctor has worse news. What is it?
3. Is a root canal very expensive?
4. Does the patient have insurance?
5. What does the doctor prescribe for the patient?

Answer Key:

1. It has to be pulled.
2. The patient needs a complete root canal.
3. Yes, 600 dollars.
4. Yes, but his co-payment is 300 dollars.
5. Antibiotics.

Track 84

What is the main subject from this medical journal? Listen and respond to the questions.

(Ein Artikel aus einer medizinischen Fachzeitung)

Das Hauptziel einer ärztlichen Untersuchung ist sicherzustellen, dass der Patient unter keinen Krankheiten leidet. Und wenn ja, daß diese Krankheiten richtig behandelt werden. Ein wichtiger Teil der Gesundheitsversorgung ist, den Patienten nach der Einlieferung in die Notaufnahme so schnell wie möglich zu behandeln um Probleme zu vermeiden, und Komplikationen frühzeitig zu entdecken. Oft machen Ärzte und Pflegepersonal aus Versehen gravierende Fehler, weil sie den Sicherheitsmaßnahmen nicht genau befolgten. Röntgenbilder werden verwechselt, oder der Chirurg operiert an der gesunden Niere. Personalunterlagen verschwinden, und man weiß nicht, ob der Patient allergisch gegen Penizilin ist. Man hat mal eine Infusion mit der falschen Blutgruppe gemacht. Einmal hat ein Chirurg das gesunde Bein amputiert. Menschliches Irrtum führt auf über neunzig Prozent der Fälle zurück.

1. What is the first step of preventive care?
2. For a patient in the emergency room, what should be done first?
3. What must be discovered early?
4. What kinds of mistakes can happen?
5. How much is due to human error.

Answer Key:

1. To determine which, if any, ailments the patient has.
2. Very quickly determine the problem.
3. Any complications.
4. mixing up X-rays, losing records of patients, using wrong blood type, amputated wrong leg.
5. Over 90 percent.

Module 6 Lesson 1

Track 85

Listen to the following list of medical field supplies, and write the correct number next to the items.

1. _____ neue Rettungsdecken
2. _____ Feldbetten
3. _____ Schlafsäcke
4. _____ Kulturbeutel
5. _____ Einwegspritzen
6. _____ sterile Mullbinden
7. _____ neue Blutkonserven
8. _____ Antibiotika
9. _____ antivirale Medikamente
10. _____ Kulturbeutel
11. _____ Hustenbonbons
12. _____ Fieberthermometer
13. _____ Scheren
14. _____ neue Holzschienen
15. _____ Heftpflaster
16. _____ Eisbeutel
17. _____ Tuben Rheumasalbe



Transcript:

1000 neue Rettungsdecken
170 Feldbetten
50 Schlafsäcke
650 Kulturbeutel
5 Kartons Einwegspritzen
18 Kartons sterile Mullbinden
500 neue Blutkonserven
10 Kartons Antibiotika
5 Kartons antivirale Medikamente
125 Kulturbeutel
6 Kartons Hustenbonbons
55 Fieberthermometer
78 Scheren
65 neue Holzschienen
20 Kartons Heftpflaster
15 Kartons Eisbeutel
40 Tuben Rheumasalbe

Answer:

1. 1000
2. 170
3. 50
4. 650
5. 5 Kartons
6. 18 Kartons
7. 500
8. 10 Kartons
9. 5 Kartons
10. 125
11. 6 Kartons
12. 55
13. 78
14. 65
15. 20 Kartons
16. 15 Kartons
17. 40

Track 86

Which places of entertainment are being talked about in the audio text?

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____

1. In meinem Stadtteil gibt es ein großes Kino, das stets die neuesten Filme zeigt. Gegenwärtig läuft dort "The Last Samurai" mit Tom Cruise.
2. In meiner Nachbarschaft gibt es ein gutes Theater. Zur Zeit wird dort der "Faust" von Goethe geboten.
3. Im Einkaufszentrum Gutkauf ist ein cooler Club. Dort können wir tanzen gehen und andere Typen kennenlernen.
4. Der städtische Sportpalast ist immer ausverkauft, wenn die Harlem Globetrotters in der Stadt sind. Nächste Woche möchte ich mir aber dort die Turnweltmeisterschaften ansehen.
5. Wir gehen sehr gerne ins Museum. Vor allem Freilandmuseen sind faszinierend.

Answer: 1. Movie house; 2. Theater; 3. Club; 4. Sport palace; 5. Museum

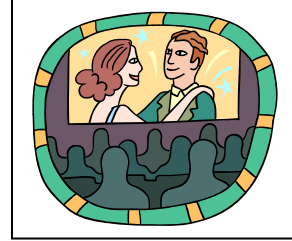
Track 87

Listen to the dialogue, and answer the questions:

1. Is Felix trying to invite Uta to go out with him?

2. Does Uta like to go dancing?

3. What films does Uta prefer?



Transcript:

Felix: Hallo, ich bin der Felix. Ich habe gehört, du gehst gerne tanzen.

Uta: Ich? Da musst du mich mit jemandem verwechselt haben. Ich gehe viel lieber ins Kino.

Felix: Welche Filme schaust du dir denn am liebsten an?

Uta: Action Thrillers, dramatische Filme, und Filme, die zum Denken anregen. Als nächstes sehe ich mir erst mal "The Last Samurai" an.

Felix: Der läuft gerade im Kino! Wie wär es heute abend um 8:30 Uhr damit?

Uta: Cool, da komme ich mit.

Answer:

1. Yes, he is trying to get a date.

2. No, she prefers to go to the movies.

3. Action films, dramas, and films that encourage thought.

Track 88

What are Robert and Michael discussing? Listen and answer the questions.

(Zwei amerikanische Freunde diskutieren über eine Ausstellung)

Robert: Möchtest du heute zur Waffenausstellung gehen?

Michael: Toll! Die gibt's heute? Wo denn?

Robert: Neben dem Einkaufszentrum in der Innenstadt.

Michael: Das ist keine schlechte Idee. Gehen wir!

Robert: Hast du Knete? Vielleicht willst du dir 'was kaufen.

Michael: Ich habe sechzig Dollar in der Tasche. Wenn ich etwas Schönes sehe, und der Preis ist fair....

(Eine Weile später, bei der Ausstellung)

Robert: Guck' Mal! Ist das nicht ein Winchester Modell, dreiundsiebziger?

Michael: Du hast recht! Ein Gaslader! Mein Lieblingsgewehr! Mensch, der will siebzig Dollar dafür.

Robert: Mach' ihm doch ein Angebot! Vielleicht kannst du runterhandeln.

1. To what kind of exhibition are Robert and Michael going?
2. Does Michael want to buy anything?
3. What kind of weapon do they see?
4. What's the price?
5. What does Robert suggest?

Answer Key:

1. A weapons exhibit.
2. Maybe. If he sees something interesting.
3. A Winchester model, 1873.
4. 70 dollars.
5. Michael should talk the seller down on the price.

Track 89

What is the subject of this telephone conversation? Listen and answer the questions.

(Telefongespräch zwischen zwei Freunden)

Thorsten: Hallo Sonja, ich habe zwei Karten fürs Konzert morgen Nachmittag. Willst du mit mir kommen?

Sonja: Morgen Nachmittag? Ach ich weiß nicht. Ich bin so müde. Ich wollte mich morgen mal richtig ausschlafen. Was gibt's denn?

Thorsten: Deine Lieblingsängerin auf der Bühne im Stadttheater. Um vierzehn Uhr fängt es an.

Sonja: Thorsten, mach doch kein Witz! Wen meinst du? Wer soll meine Lieblingsängerin sein?

Thorsten: Ich dachte du würdest dich auf das Madonna Konzert freuen.

Sonja: Waaas!! Du hast...du hast....Moment Mal. Das Konzert war schon vor zwei Wochen ausverkauft.

Thorsten: Ja, ich habe die Karten auch vor etwa zwei Wochen gekauft.

Sonja: Super!! Natürlich gehe ich gern mit. Madonna!! Ich bin ja so sehr in sie verliebt! Ich habe all ihre Platten!

1. How did Thorsten surprise Sonja?
2. What was Sonja's first response?
3. Where will the concert be?
4. When will it start?
5. What did Sonja say about her idol?

Answer Key:

1. He told her he has two tickets for the Madonna concert.
2. She thought he was kidding, because the concert was sold out two weeks prior.
3. On stage in the City Theater.
4. At 2 pm.
5. She loves her music. She has all her records.

Track 90

What is the subject matter about this sports event? Listen and answer the following questions.

(Ein Reporter berichtet am Fernsehen über ein Sportereignis)

Und wieder zum sechsten Mal hat Lance Armstrong die Weltmeisterschaft im Radrennen gewonnen! Gleich bekommt er die Auszeichnung. Es ist direkt anregend, wie dieser Mann schon zum sechsten Mal den Sieg errungen hat! Tausende von Menschen jubeln und tanzen auf den Strassen! Es ist eine großartige, festliche Atmosphäre hier in Paris. Welch eine Persönlichkeit dieser Mann hat! So großherzig und bescheiden! Kein anderer Mensch in der Geschichte des Sports konnte so oft den Siegeltitel tragen. Jetzt fährt er direkt in seinem gelben Trikot an uns vorbei. Er schaut uns an! Er lächelt und winkt. Wunderbar!

1. Does the event mentioned here involve a world championship?
What is it?
2. What two things are the people doing in the streets?
3. What does the reporter say about Armstrong's personality?
4. When did he receive his award?
5. What happened to the reporter at the end?

Answer Key:

1. Yes. The Tour de France.
2. Cheering and dancing.
3. He has a big heart and is modest.
4. On the spot.
5. Lance Armstrong waved and smiled at him.

Module 6 Lesson 2

Track 91

Listen to the following slang phrases from a young person in an email. Would you expect a German speaker to write them? Write Yes or No next to the phrases.

- | | |
|--|----------------|
| 1. Das ist cool. | Yes ___ No ___ |
| 2. Ich maile dir gerade das layout. | |
| 3. Ich finde es echt super dass du alles scannen kannst. | Yes ___ No ___ |
| 4. Ich bin handymässig zu erreichen, ciao. | Yes ___ No ___ |
| 5. Mir wird's mysterymäßig. | Yes ___ No ___ |
| 6. Ich sehe, wie er mit einem Kollegen chattet. | Yes ___ No ___ |

Transcript:

1. Das ist cool.
2. Ich maile dir gerade das layout.
3. Ich finde es echt super dass du alles scannen kannst.
4. Ich bin handymässig zu erreichen, ciao.
5. Mir wird's mysterymäßig.
6. Ich sehe, wie er mit einem Kollegen chattet.

Answer: All of the phrases might be used in German “Umgangssprache.”

Track 92

Listen to the following phrases, and write the missing word in the blank.

1. Beim Fußball schießt man den Ball ins _____.
2. Beim _____ tritt man kräftig in die Pedale.
3. Fürs Tauchen braucht man eine _____.
4. Beim Reiten sitzt man im Sattel und auf einem _____.
5. Zum Golfspielen sind ein spezieller Rasenplatz und viele _____ nötig.
6. Zum _____ braucht man Berge, Schnee, Ski, und warme Sachen.
7. Zum _____ bringt man Schläger, Bälle, Handtücher, und Trinkwasser mit.
8. Im _____ sind Badehaube, Badeanzug, und Schwimmbrille wichtig.
9. Zum Segelfliegen braucht man ein _____, Helfer, und gute Thermik.
10. _____ sollte nur mit Gelenkpolster, Helm und Maske gespielt werden.

Transcript:

1. Beim Fußball schießt man den Ball ins Tor.
2. Beim Fahrradfahren tritt man kräftig in die Pedale.
3. Fürs Tauchen braucht man eine Taucherausrüstung.
4. Beim Reiten sitzt man im Sattel und auf einem Pferd.
5. Zum Golfspielen sind ein spezieller Rasenplatz und viele Schläger nötig.
6. Zum Skifahren braucht man Berge, Schnee, Skier, und warme Sachen.
7. Zum Tennisspiel bringt man Schläger, Bälle, Handtücher, und Trinkwasser mit.
8. Im Schwimmbad sind Badehaube, Badeanzug, und Schwimmbrille erforderlich.
9. Zum Segelfliegen braucht man ein Segelflugzeug, Helfer, und gute Thermik.
10. American Football sollte nur mit Gelenkpolster, Helm und Maske gespielt werden.
11. Geboxt wird im Ring und nur mit Boxhandschuhen, Turnhose, und leichten Schuhen.
12. Auf einem Motodrom finden vorwiegend Autorennen der Formel 1 und 2 statt. Aber auch Motorradrennen kann man dort besuchen.

Answer:

1. Tor
2. Fahrradfahren
3. Taucherausrüstung
4. Pferd
5. Schläger
6. Skifahren
7. Tennisspiel
8. Schwimmbad
9. Segelflugzeug
10. American Football

Track 93

Listen to the lists of sport equipment, and classify according to the sport, writing the name of the sport in the blank provided.

1. Sattel, Peitsche, Reitstiefel _____
2. Rennschuhe, Startblock _____
3. Schwimmanzug, Sprungbrett, Schwimmbrille _____
4. Degen, Maske, Matte _____
5. Schläger, Netz, Ball _____
6. Pedale, Fahrrad _____
7. Helm, Polster, Bolzei _____

Transcript:

1. Sattel, Peitsche, Reitstiefel
2. Rennschuhe, Startblock
3. Schwimmanzug, Sprungbrett, Schwimmbrille
4. Degen, Maske, Matte
5. Schläger, Netz, Ball
6. Pedale, Fahrrad
7. Helm, Polster, Bolzei

Answer:

1. das Reiten/Reitsport; 2. das Rennen/Sprinten; 3. Schwimmen
4. das Fechten/Fechtsport; 5. Tennisspielen; 6. Fahrradfahren/Rennsport; 7. American Football

Track 94

What is this family man saying to his co-workers? Listen and answer the questions.

(Ein Familienmann spricht mit seinen Mitarbeitern)

Ich und meine Familie spielen gern draußen. Wir sind alle sehr gesund und lieben die Körperkultur in der frischen Luft! Manchmal spielen wir Korbball, oder wir gehen wandern. Ein Trimmdichpfad ist nicht weit von unserem Haus, und der führt durch Wälder und über Wiesen. Es gibt auch große Hügel in unserer Nähe, und dort klettern wir. Dazu braucht man gute Kletterschuhe! Im Winter sind die Hügel ideal für unsere Schlitten! Wenn es kalt wird, tragen wir warme Sachen, oder wir bleiben drinnen, und machen Reckturnen in unserem Keller. Dort haben wir einige Fitnessgeräte. Unser Motto; Jeden Tag Sport treiben, und gesund bleiben!

1. What is this family's favorite pastime?
2. What do they do on the hills in the winter?
3. What's in their cellar?
4. What sport do they do in their cellar?
5. Where does the hiking trail lead?

Answer Key:

1. Sports and physical fitness.
2. Go sledding.
3. Fitness equipment.
4. Highbar exercises.
5. Through forests and over meadows.

Track 95

What hobbies does this man enjoy? Listen and answer the questions.

(Ein Mann erzählt von seinem Hobby)

Mein Bruder fliegt gern im Segelflugzeug durch die Luft. Dieses Hobby ist mir ein bißchen zu riskant. Ich bin lieber auf festem Erdboden. Aber meine Freizeitbeschäftigung ist auch manchmal gefährlich. Ich nehme an internationale Motorradrennen teil. Da fährt man im Supertempo durch Wüsten oder steinigtes Gelände. Ein Unfall kann schlimm werden! Wenn man vom Mororrad stürzt, und sich das Bein bricht, da kann man stundenlang liegen, ohne vermisst zu werden. In der Wüste kann man nach kurzer Zeit verdursten! Ich liebe die rauschenden Motoren, und die Spannung! Bei der Weltmeisterschaft war ich letztes Jahr der Elftplatzierte!

1. Why does the man not like his brother's sport?
2. Why does the man consider his hobby also risky and dangerous?
3. Which ranking did he have in the world championship?
4. What's the danger of having an accident in the desert?
5. What in particular does the man love about his sport?

Answer Key:

1. He doesn't like being in the air.
2. Falling from a motorcycle can cause injuries.
3. 11th ranking.
4. If no one finds you in time, you can dehydrate.
5. Roaring motors and tension.

Track 96

What happened on the sports field. Listen and answer the questions.

(Ein Zwischenfall auf dem Sportplatz)

Albert: Komm, Udo. Sei doch kein Spielverderber. Du hast verloren, und Wilhelm bekommt das Pokal.

Udo: Nein, das war unfair! Ungerecht sage ich euch! Mein Sprung war weiter. Er hat das falsch gemessen!

Albert: Der Schiedsrichter hat es richtig gemessen. Du bist fünf Meter dreiundzwanzig Zentimeter gesprungen, und Wilhelm drei Zentimeter mehr.

Udo: So ein Mist! Der kann seine Beine noch nicht mal halb so hoch heben wie ich! Das Ganze stinkt! Ich hab' die Schnauze voll! Ich mache nie wieder mit! (geht weg)

Albert: (zum Schiedsrichter) Der war schon immer so ein unzufriedener Mensch. Der jammert über alles.

Schiedsrichter: Ja, gut daß er geht. Gleich hätte ich ihn des Feldes verwiesen!

Willhelm: Jetzt ist die gute Stimmung weg! Eines Tages wird er mal wegen seines Mauls verprügelt!

1. What is Udo's problem?
2. What did William win?
3. Which event did it deal with?
4. What did the referee want to do with Udo?
5. What was William's comment?

Answer Key:

1. He is a spoil sport, who hates to lose.
2. A trophy
3. The long jump event.
4. To kick Udo off the field
5. One day, someone is going to beat Udo up.

Module 6 Lesson 3

Track 97

Listen to the following news report, and then list the various teams in their proper rank.

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____

Transcript:

Deutschland klettert in der FIFA-Weltrangliste auf Platz 7

Hamburg (dpa) - Die deutsche Fußball-Nationalmannschaft ist in der FIFA-Weltrangliste um zwei Positionen auf Platz 7 geklettert. Nach dem 3:0-Erfolg im EM-Qualifikationsspiel gegen Island weist das Team von Rudi Völler im aktuellen Ranking, das der Weltverband am Mittwoch veröffentlichte, 744 Punkte auf. Das Spitzentrio Brasilien (854), Frankreich (827) und Spanien (777) blieb unverändert, dahinter folgen Argentinien (747), die Niederlande (746) und England (745).

Answer:

- | | | | |
|----------------|---------------|----------------|----------------|
| 1. Brasilien | 2. Frankreich | 3. Spanien | 4. Argentinien |
| 5. Niederlande | 6. England | 7. Deutschland | |



Track 98

Pretend you are Lucky Luke, and your German partner is telling you something about your run of luck, or wishing you further luck in all of your endeavors. Do you know what all the phrases mean? Listen to the phrases. Choose one or more of the English phrases that correspond to the German. Careful – there may be more than one answer!

- | | |
|------------------------------------|------------------------------------|
| 1. Viel Erfolg! | a. Best wishes! |
| 2. Da hast du viel Schwein gehabt. | b. That is a blessing in disguise. |
| 3. Da hast du aber Glück gehabt. | c. Enjoy your meal! |
| 4. Du Glückspilz! | d. Have a good trip! |
| 5. Viel Glück! | e. We congratulate you! |
| 6. Wir gratulieren! | f. Good luck! |
| 7. Bon voyage! | g. Break a leg! |
| 8. Herzlichen Glückwunsch! | h. You lucky dog you! |
| 9. Du hast Glück im Unglück! | i. You were lucky. |
| 10. Guten Appetit! | j. You were really lucky. |
| 11. Alles Gute! | k. I wish you success! |
| 12. Hals- und Beinbruch! | l. Keep up the good work! |
| 13. Nur weiter so! | m. You were especially lucky! |

Transcript:

1. Viel Erfolg!
2. Da hast du viel Schwein gehabt.
3. Da hast du aber Glück gehabt.
4. Du Glückspilz!
5. Viel Glück!
6. Wir gratulieren!
7. Bon voyage!
8. Herzlichen Glückwunsch!
9. Du hast Glück im Unglück!
10. Guten Appetit!
11. Alles Gute!
12. Hals- und Beinbruch!
13. Nur weiter so!

Answer:

1. k
2. m, i, j.
3. m, i, j.
4. h.
5. f.
6. e
7. d
8. a, e
9. b
10. c
11. a
12. g
13. l

Track 99

Now that you've learned a little more German, listen to the famous Christmas song, and answer the questions about its meaning in German.

1. When is the Tannenbaum (fir) green?
2. What does the Tannenbaum do in winter?
3. What does the Tannenbaum give to the beholder?



Transcript:

Oh Tannenbaum, Oh Tannenbaum,
Wie grün sind deine Blätter.
Du grünst nicht nur zur
Sommerzeit,
Nein auch im Winter wenn es
schneit.
Oh Tannenbaum, Oh Tannenbaum,
Wie grün sind deine Blätter!

Oh Tannenbaum, Oh Tannenbaum,
Du kannst mir sehr gefallen!
Wie oft hat nicht zur Winterszeit
Ein Baum von dir mich hoch
erfreut!
Oh Tannenbaum, Oh Tannenbaum,
Du kannst mir sehr gefallen!

Oh Tannenbaum, Oh Tannenbaum,
Dein Kleid will mich was lehren:
Die Hoffnung und Beständigkeit
Gibt Mut und Kraft zu jeder Zeit!
Oh Tannenbaum, Oh Tannenbaum,
Dein Kleid will mich was lehren.

Answer:

1. Der Tannenbaum grünt nicht nur zur Sommerzeit, sondern auch im Winter wenn es schneit.
2. Der Tannenbaum bereitet große Freude.
3. Die Hoffnung und Beständigkeit gibt Mut und Kraft zu jeder Zeit!

Track 100

Listen to this wedding party toast, and respond to the questions.

(Ein Trinkspruch während einer Hochzeitfeier)

Guten Abend, meine Damen und Herren. Darf ich Sie um Ihre Aufmerksamkeit bitten? Wir sind alle zusammengekommen, um dem Brautpaar zu beglückwünschen. Martin und Nadia, wir wünschen euch Alles Gute, und sehr viel Glück im Leben. Ich kenne Martin schon seit seinem Eintritt zu unserem Schützenverein. Das war vor acht Jahren. Er ist jetzt Ehrenmitglied des Clubs. Und Nadia arbeitet bei uns im Büro, wo sie immer gute Arbeit leistet. Es ist unglaublich wie schnell sie die Meisterprüfung zur Obersekretärin bestanden hat. Man weiß nie, was die Zukunft bringt, aber man hofft natürlich aufs Beste. Und nun stoßen wir auf das Brautpaar an!

1. What occasion is being celebrated?
2. Of which club is Martin a member?
3. What title does he now hold in the club?
4. What is Nadia's profession?
5. What promotion did Nadia recently get?

Answer Key:

1. A wedding.
2. A rifle club (rod and gun club)
3. Honorary member.
4. Office Administrator
5. Chief Secretary or Administrator

Track 101

Listen to this housewife talking to her neighbor, and answer the questions.

(Eine Hausfrau spricht mit ihrer Nachbarin)

Dorothea: Grüß dich, Karla. Wie geht's dir? Was packst du in die Kisten ein? Zieht ihr aus?

Karla: Nein! Am Wochenende gehen wir Zelten! Das kommende Wochenende mit dem herrlichen Herbstklima sollen wir uns nicht entgehen lassen! Die Temperaturen sollen auf zwanzig Grad steigen. Der Albrecht macht schon alle Pläne für den Ausflug aufs Land.

Dorothea: Das klingt ja super! Mein Mann und ich haben das letztes Jahr gemacht. Eine Woche im Wald, am Flußufer. Das haben wir geangelt und Fische gefangen. Es war wunderbar, nur haben uns die Mücken aufgefressen. Wohin wollt ihr denn?

Karla: Ein Campingplatz nicht weit von Königswinter am Rhein. Wir haben unsere Mückenspray bereits eingepackt! (lacht) Jetzt ist es Spätsommer. Da gibt's nicht mehr so viele Insekten.

Dorothea: Da hast du recht. Aber pass' auf die giftigen Klapperschlangen auf! (grinst)

1. What are Karla and Albrecht planning?
2. Why do they want to do it for the coming weekend?
3. Did Karla's neighbor Dorothy do a similar trip?
4. What negative experience did Dorothy and her husband have?
5. What is Dorothy's final advice to Karla?

Answer Key:

1. A camping trip
2. The weather is going to be perfect.
3. Yes.
4. The mosquitoes were really bad.
5. Watch out for poisonous snakes. (note: Dorothy is being funny. Germany has no poisonous snakes)

Track 102

What is this tv report about? Listen and answer the questions.

(Ein Bericht am deutschen Fernsehen)

Guten Abend, liebe Zuschauer. Und nun die Weltnachrichten. In der amerikanischen Hauptstadt der Autoindustrie, Detroit, gab es erneute Streiks gegen Ford und Chrysler. Die von den Gewerkschaften geführten Streiks haben die gesamte Autoproduktion lahmgelegt. Mehr als zweihunderttausend Autoarbeiter haben ihre Arbeitsstellen verlassen. Verhandlungen zwischen den Anführern der versammelten Arbeiter und Repräsentanten der Autofirmen haben bis jetzt nichts erreicht. Keine Kompromisse, kein einziger Schritt vorwärts! Die Arbeiter fordern eine Gehaltserhöhung auf siebenundzwanzig Dollar die Stunde, und weniger importierte Autos, besonders aus Japan.

1. Who is leading the strikes?
2. How many auto workers are striking?
3. What progress in negotiations has been made?
4. What has happened to the auto industry because of the strikes?
5. What do the workers demand?

Answer Key:

1. The trade unions.
2. More than 200,000.
3. none, not a single step forward.
4. It has become paralyzed.
5. wage increase to \$27, and less Japanese imports.

Module 6 Lesson 4

Track 103

Listen to the instructions for the following games. During which German holiday are these games traditional?

Transcript:

Eierkönig

Gekämpft wird mit den hartgekochten Eiern, indem sie an den Spitzen zusammengeschlagen werden. Wessen Ei die meisten Runden übersteht, ohne dass es kaputt geht, hat gewonnen.

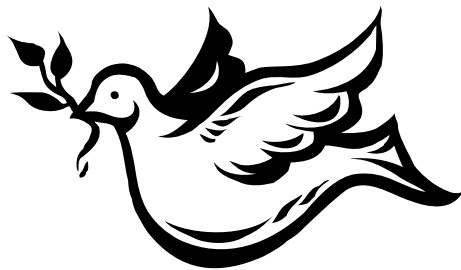
Eierbowling

Ein Ei wird in die Mitte des Raums gelegt - wer sein Ei am nächsten heranrollen läßt, hat gewonnen.

Löffelrennen

Jeder Teilnehmer bekommt einen Esslöffel auf den er ein Osterei legt. Die Teilnehmer stellen sich nun an einer Linie auf und haben mit dem Löffel in der Hand, mit ausgestrecktem Arm bis zum Ziel zu rennen. Je nachdem kann man die Strecke durch Hindernisse zum durchkrabbeln oder überspringen noch erschweren. Sieger ist natürlich, wer mit seinem heilen Ei zuerst ans Ziel kommt.

Answer: Während des Osterfestes.



Track 104

Listen to the statements of faith, and place them next to the appropriate religion.

Katholisch	Evangelisch

Transcript:

Ich glaube an Gott als die alleinige Autorität der Menschheit
Ich glaube an die Vergebung der Sünden
Ich glaube an die Beichte
Ich glaube an das Zölibat
Ich glaube an die Buße
Ich glaube an die Pastorenheirat
Ich glaube an die unbefleckte Empfängnis der heiligen Maria.
Ich glaube an den Vatikan
Ich glaube an Gleichheit aller Menschen vor Gott.



Answer:

Katholisch

Ich glaube an den Vatikan
Ich glaube an die Beichte
Ich glaube an das Zölibat
Ich glaube an die Buße
Ich glaube an die unbefleckte Empfängnis der heiligen Maria.

Evangelisch

Ich glaube an die Vergebung der Sünden
Ich glaube an die Pastorenheirat
Ich glaube an Gott als die alleinige Autorität der Menschheit
Ich glaube an Gleichheit aller Menschen vor Gott.

Track 105

Listen to the statements, and then classify them as true or false.

1. T _____ F _____
2. T _____ F _____
3. T _____ F _____
4. T _____ F _____



Transcript:

1. Am christlichen Weihnachtsfest gibt man viele Geschenke aus.
2. Da Weihnachten auch als Fest des Friedens angesehen wird, wird versucht, Konfrontationen an diesem Fest in den meisten Familien zu unterbinden.
3. In den meisten Familien wird eine Weihnachtsgans gebraten, sowie Christstollen und Weihnachtsplätzchen gebacken.
4. In der Adventzeit gibt es vielerorts Weihnachtsmärkte.

Answer: 1. T, 2. T, 3. T, 4. T.

Track 106

What is the topic of this religious debate? Listen and answer the questions.

(Eine religiöse und politische Debatte am Fernsehen)

Der religiöse Glaube der Menschheit hat in der Geschichte eine bedeutende Rolle gespielt. Aber die Beziehung zwischen Kirche und Mensch war nicht immer freundlich. Die katholische Kirche während der französischen Revolution besaß sehr viel Land, brauchte keine Steuer zu zahlen, und hat sich in die Politik eingemischt. Viele hielten die Kirche für zu stark und sehr korrupt. Es begann ein Ausruf gegen die Kirche, und viele erstürmten und plünderten kirchliche Besitztümer. Früher, im Mittelalter, war die Kirche so korrupt, daß der Papst, für die Vergebung von Sünden, Geld akzeptierte. Man verkaufte sogar Beichten.

1. How were the relations sometimes between church and people?
2. Why was the church corrupt during the French Revolution?
3. What did people plunder?
4. When was the church even more greedy?
5. What did the church sell?

Answer Key:

1. Often very bad and distrustful.
2. It paid no taxes, owned much land, and intervened in politics.
3. Church property and holdings.
4. During the Middle Ages.
5. Confessions

Track 107

What is the context of this religious documentary? Listen to the text and answer the questions.

(Ein Dokumentar am Fernsehen über eine alte europäische Religion)

Im alten Europa vor dreitausend Jahren gab es das Heidentum mit seiner abergläubischen Glaubensrichtung. Menschen beteten an Götter und Göttinnen, und glaubten an Geister und Hexen. Heutzutage kann man noch in isolierten Gegenden, hauptsächlich auf schottischen Inseln, Menschen finden, die noch an das Heidentum glauben. Auch in Irland und Teile von Frankreich leben Angehörige dieser Religion. Heidnische Priester töteten ihre Opfer an Stellen wie Stonehenge und Carnac um ihre Götter zu befriedigen.. Stonehenge, wohl das berühmteste Denkmal im Süden Englands, war der Ort wo sich früher Druidengruppen versammelten. Aber heute ist Stonehenge nur eine große Touristenattraktion.

1. Where can one still find paganism today?
2. Whom did they worship?
3. What did druid priests do at Stonehenge?
4. Why did the priests kill victims?
5. What is Stonehenge today?

Answer Key:

1. On Scottish islands, and parts of Ireland and France.
2. Gods, witches, and spirits.
3. sacrificed victims.
4. to satisfy their gods
5. a big tourist attraction

Track 108

Listen to this report about life in small German towns at Christmas time, and answer the questions.

In kleineren deutschen Ortschaften herrscht oft eine gemütliche Atmosphäre. Fast alle Dorfeinwohner kennen einander, und es gibt da eine Gemeinsamkeit, die man in einer Großstadt nicht findet. In einer kleinen Gemeinschaft gibt es oft Feste und gute Stimmung. Im Dezember ist es die Jahreszeit in der man Glühwein trinkt und Christstollen isst. In den Häusern werden viele Weihnachtsplätzchen gebacken, und die gebratene Weihnachtsgans wird auf den Tisch gestellt. In der Dorfkirche spielt der Pastor die Orgel, und alle singen zusammen mit.

1. What is the atmosphere like in little German villages?
2. Compared to the big city how do the people behave differently to each other?
3. What are Glühwein and Christstollen?
4. What do German women bake at Christmas?
5. What kind of instrument do pastors play in the churches?

Answer Key:

1. Very cozy and quaint.
2. They know each other and are friendlier.
3. Mulled wine and fruitcake; a special Christmas treat.
4. Cookies.
5. The organ.

Module 6 Lesson 5

Track 109

Listen to the transcript, and then answer the questions in German.

1. When does the church year begin according to this text?

2. When do believers prepare for Christmas?

3. When do believers to prepare for Easter?

Transcript:

„Während das sogenannte bürgerliche Jahr am 1. Januar beginnt und am 31. Dezember endet, fängt das Kirchenjahr schon vier Wochen früher an, nämlich mit dem 1. Adventssonntag. Die Hochfeste des Kirchenjahrs bestimmen seinen Rhythmus: Weihnachten, Ostern, Pfingsten. Jedem dieser großen Hochfeste geht eine längere oder kürzere Vorbereitungszeit voraus, die vor allem zu einer geistigen Erneuerung der Gläubigen genutzt werden soll: Der Advent bereitet auf das Weihnachtsfest vor, die Fastenzeit auf das Osterfest und die Zeit von Christi Himmelfahrt an auf das Pfingstfest. Von der Substanz der christlichen Feste, der Feiertage und Sonntage des christlichen Kirchenjahrs, ihrem Sinn und ihrem Brauchtum leben mehr oder weniger alle Menschen unseres Kulturkreises, auch wenn sie der Kirche fern stehen oder ihr nicht angehören.“

© Erzbistum München und Freising

Answer:

1. Das Kirchenjahr fängt mit dem 1. Adventssonntag an. 2. Der Advent bereitet auf das Weihnachtsfest vor. 3. Die Fastenzeit bereitet auf das Osterfest vor.

Track 110

Listen to the audio text, and then answer the questions.

1. Is the “Namenstag” identical with a “Geburtstag”?

2. Why should the godfather or mother always be invited to the “Namenstag”?

3. What can the parents do on the “Namenstag” to please the child?

Transcript:

Der Namenstag des Kindes

Der Namenstag des Kindes erinnert uns Eltern an den Tag, an dem unser Kind durch die Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurde, aber auch an den Heiligen, dessen Namen das Kind in der Taufe bekommen hat.

Vielleicht können wir noch einen besonderen Wunsch zum Namenstag erfüllen. Zum Beispiel einen Ausflug, ein Fußballspiel mit dem Vater, einen Theaterbesuch, Zeit für ein Gespräch. Das sind Geschenke, die viel Freude machen und dem Namenstagskind zeigen, wie wichtig uns allen dieser Tag ist. Vielleicht kann der Taufpate dabei sein, der zu diesem Fest immer eingeladen sein sollte. Er hat ja auch Verantwortung übernommen, besonders für die Glaubenserziehung des Namenstagkindes.

Answer:

1. No, it's not the same, but is the name day of the Saint's name given to the child.
2. Because the godfather/mother is responsible for the religious instruction of the child.
3. They can spend time with the child, for example taking a trip together, going to the theater, playing soccer, or just talking.

Track 111

Which of the courtesy phrases use the informal, and which use a formal form of address?
Listen and check the correct answer.

- | | |
|--|-------------------------|
| 1. Bitte setzen Sie sich. | Formal ___ Informal ___ |
| 2. Bitte nehmen Sie Platz. | Formal ___ Informal ___ |
| 3. Guten Abend, darf ich mich Ihnen vorstellen? | Formal ___ Informal ___ |
| 4. Wie heißt Du? | Formal ___ Informal ___ |
| 5. Darf ich Sie zum Essen einladen? | Formal ___ Informal ___ |
| 6. Bitte nimm Platz. | Formal ___ Informal ___ |
| 7. Was darf ich Ihnen bestellen? | Formal ___ Informal ___ |
| 8. Hatten Sie einen guten Tag? | Formal ___ Informal ___ |
| 9. Würden Sie mit mir ins Kino gehen? | Formal ___ Informal ___ |
| 10. Würdest du mich auf den Ball begleiten? | Formal ___ Informal ___ |
| 11. Kann ich dir meinen Arm anbieten? | Formal ___ Informal ___ |
| 12. Wie kann ich Ihnen einen schönen Abend (Tag, etc.) machen? | Formal ___ Informal ___ |
| 13. Würden Sie mir die Ehre erweisen, am Samstag mit mir auszugehen? | Formal ___ Informal ___ |
| 14. Darf ich Ihnen die Türe aufhalten? | Formal ___ Informal ___ |
| 15. Darf ich dir in den Mantel helfen? | Formal ___ Informal ___ |

Transcript:

1. Bitte setzen Sie sich.
2. Bitte nehmen Sie Platz.
3. Guten Abend, darf ich mich Ihnen vorstellen?
4. Wie heißt Du?
5. Darf ich Sie zum Essen einladen?
6. Bitte nimm Platz.
7. Was darf ich Ihnen bestellen?
8. Hatten Sie einen guten Tag?
9. Würden Sie mit mir ins Kino gehen?
10. Würdest du mich auf den Ball begleiten?
11. Kann ich dir meinen Arm anbieten?
12. Wie kann ich Ihnen einen schönen Abend (Tag, etc.) machen?
13. Würden Sie mir die Ehre erweisen, am Samstag mit mir auszugehen?
14. Darf ich Ihnen die Türe aufhalten?
15. Darf ich dir in den Mantel helfen?

Answer: 1. F 2. F 3. F 4. I 5. F 6. I 7. F 8. F 9. F 10. I 11. I 12. F 13. F
14. F 15. I.

Track 112

Listen to this reporter's story, and answer the questions.

(Eine Reporterin berichtet am Fernsehen)

Guten Abend meine Damen und Herren. Und nun ein weiterer Bericht über die Lage in Tschetschenien. Nach dem Volksaufstand gegen die russischen Besatzungstruppen letztes Jahr, liegt heute die Stadt Grosny in Trümmern. Die russische Armee hat vorige Woche neue Einsätze durchgeführt, um die Stadt einzunehmen. Auf beiden Seiten gibt es mehrere tausend Kriegsgefallene, und keine Hoffnung auf ein baldiges Ende. Man sieht die Grausamkeit des Krieges; tote Menschen, Flüchtlinge auf den Straßen, und schmutzige, weinende Kinder. Es gibt schon seit letztem Monat eine Massenausreise aus der zerstörten Stadt.

1. How does the reporter describe the city of Grozny?
2. What did the Russian army do last week?
3. Until now, how many KIAs are there?
4. When will there be an end?
5. What happened last month?

Answer Key:

1. In rubble
2. Conducted new missions
3. On both sides: thousands
4. No hope for a quick end
5. There was a mass exodus out of the city.

Track 113

What is the topic of this article? Listen and answer the questions.

(Ein Artikel in der Zeitung)

Heute feiert man den Heldengedenktag mit Blaskapellen, Zeremonien, und Gebeten. Viele Menschen tragen schwarze Trauerkleidung, und gehen mit ihren Familien in die Kirchen zum Gottesdienst. Man trauert um die Kriegsgefallenen. Auf den Friedhöfen stehen die Särge neben den ausgehobenen Gräbern, und nach der Grabrede findet ein Abschiedsgruß statt. Das ist eine förmliche Veranstaltung, wobei ein bewaffneter Trupp einundzwanzig Schüsse abgibt. In Deutschland stehen schwarze Kreuze auf dem Soldatenfriedhof. In Amerika gibt es weiße Kreuze als Grabsteine für die Kriegsgefallenen.

1. How is Memorial Day celebrated?
2. Where do many people go with their families?
3. For whom are they mourning?
4. How many shots are fired for war heroes?
5. What are the color of German and American grave crosses?

Answer Key:

1. Marching bands, ceremonies, and prayer.
2. Mostly to church.
3. The war dead.
4. 21 shots.
5. German are black, and American crosses are white.

Track 114

Listen to this conversation, and answer the questions.

(Ein Deutscher erklärt einem Amerikaner die deutschen Dialekte)

In Deutschland, wie auch in vielen anderen Ländern, gibt es eine diverse Anzahl von Dialekten. Verschiedene Mundartgruppen, wie bayerisch, pfälzisch, schwäbisch, sächsisch, hessisch und viele andere, stammen aus Bayern, der Pfalz, Schwaben, Sachsen und Hessen, zum Beispiel. Diese Dialekte sind oft so unterschiedlich, daß selbst Deutsche sie schlecht verstehen können! Plattdeutsch wird überall gesprochen, und zwar meistens auf kleineren Dörfern. Plattdeutsch ist grammatisch nicht immer richtig! Auf der anderen Seite, Hochdeutsch ist die gebildete, richtige Form der Sprache. Sie wird meistens von gelehrten Menschen gesprochen.

1. What different types of German dialects are there?
2. Where do they originate?
3. Do Germans sometimes have trouble understanding other Germans?
4. Explain Plattdeutsch?
5. Explain Hochdeutsch?

Answer Key:

1. Palatine, Swabian, Saxon, Hessian, etc.
2. From their respective provinces; like Bavaria, Palatinate, Saxony, Hessen.
3. Yes, quite often!
4. Uneducated, rural German. Like American "Hillbilly"
5. Refined, educated, proper German.

Module 6 Lesson 6

Track 115

Listen to the list of foods, and make a check next to those you could probably buy in the Schnellimbiss shown in the picture.

Bockwurst
Zwetschgenkuchen
Currywurst mit Pommes
Nußbecken
Frikadelle mit Kartoffelsalat
Zuvlaki
Bier
Apfelstrudel
Hamburger
Maultasche
Obstsalat
Kasseler Schweinebraten mit Sauerkraut

Transcript:

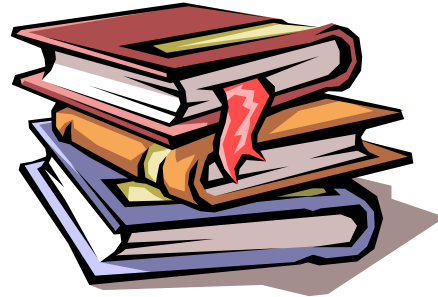
Bockwurst
Zwetschgenkuchen
Currywurst mit Pommes
Nußbecken
Frikadelle mit Kartoffelsalat
Zuvlaki
Bier
Apfelstrudel
Hamburger
Maultasche
Obstsalat
Kasseler Schweinebraten mit Sauerkraut



Answer:

Bockwurst, Currywurst mit Pommes, Frikadelle mit Kartoffelsalat, Zuvlaki, Bier, Hamburger.

Track 116



Listen to the following text, and then read it, and answer the questions. You may not know several of the words.

„Voraussetzung für das Studium an einer Universität und an gleichgestellten Hochschulen ist die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife, die mit dem Abitur, also in der Regel nach 13 Schuljahren erworben wird. Die meisten Studiengänge sind auf vier Jahre angelegt. Die faktischen Studienzeiten betragen jedoch im Durchschnitt sechs Jahre.“

1. How long does it take to get an „Abitur“ in Germany? _____
2. How long is it supposed to take to get a degree at a German university? _____
3. How long does it actually take on an average to receive a degree? _____

Transcript:

Voraussetzung für das Studium an einer Universität und an gleichgestellten Hochschulen ist die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife, die mit dem Abitur, also in der Regel nach 13 Schuljahren erworben wird. Die meisten Studiengänge sind auf vier Jahre angelegt. Die faktischen Studienzeiten betragen jedoch im Durchschnitt sechs Jahre.

Answer: 1. 13 years. 2. 4 years 3. 6 years.

Track 117

Listen to the following excerpt from the Swiss Neue Zürcher Netzeitung, and then fill in the blanks in the written version.

CIA hält neue Bin-Laden-Botschaften für echt

Die neuesten Bin-Laden-Tonbänder werden von der CIA als authentisch _____. Der Al-Qaeda-Chef droht darauf allen Verbündeten der USA mit Anschlägen.

Der US-Geheimdienst CIA hält die jüngsten _____ von Terroristenführer Osama bin Laden für authentisch. Zu diesem Ergebnis seien CIA-Experten nach der _____ der am Samstag vom katarischen Fernsehsender Al Dschasira ausgestrahlten Bänder gekommen, sagte ein Vertreter des _____ in Washington.

Bei der Stimme auf den Bändern handele es sich «wahrscheinlich um die von Osama bin Laden». In seiner jüngsten Botschaft drohte der Al-Qaeda-Chef allen _____ der USA in Irak mit Selbstmordanschlägen. Ausdrücklich nannte die Stimme Großbritannien, Spanien, Italien, Australien, Polen und Japan.

Alle Rechte © 2003 NZ Netzeitung GmbH

Transcript and Answer:

CIA hält neue Bin-Laden-Botschaften für echt

Die neuesten Bin-Laden-Tonbänder werden von der CIA als authentisch eingeschätzt. Der Al-Qaeda-Chef droht darauf allen Verbündeten der USA mit Anschlägen.

Der US-Geheimdienst CIA hält die jüngsten Tonbandbotschaften von Terroristenführer Osama bin Laden für authentisch. Zu diesem Ergebnis seien CIA-Experten nach der Auswertung der am Samstag vom katarischen Fernsehsender Al Dschasira ausgestrahlten Bänder gekommen, sagte ein Vertreter des Geheimdienstes in Washington.

Bei der Stimme auf den Bändern handele es sich «wahrscheinlich um die von Osama bin Laden». In seiner jüngsten Botschaft drohte der Al-Qaeda-Chef allen Verbündeten der USA in Irak mit Selbstmordanschlägen. Ausdrücklich nannte die Stimme Großbritannien, Spanien, Italien, Australien, Polen und Japan.

Track 118

Listen to this discussion about the environment, and answer the questions.

(Diskussion auf einer Umweltkonferenz)

Wir haben unsere Umwelt so sehr vernachlässigt. Die Verschmutzung der Atmosphäre hat zu einem Treibhauseffekt geführt. Nach Einschätzung der Forscher steigt die globale Temperatur in den nächsten zehn Jahren um zwei bis drei Grad! Vor achtzig Jahren war man nicht so umweltbewußt wie heute. Man hielt die Umwelt für unbegrenzt! Die Menschen merkten aber, wie die Umwelt immer dreckiger wurde. Durch die Industrialisierung der Städte und die Abrodung der Wälder ist das Problem ein Weltproblem geworden. Die Menschheit hat die Bodenschätze der Erde ausgebeutet, und die Ozeane ausgefischt! Der Sauerstoffinhalt der Atmosphäre wird immer weniger! Viele machen sich darüber große Sorgen!

1. What caused the Greenhouse Effect?
2. How much will global temperatures climb in the next 10 years?
3. What did people think about the environment 80 years ago?
4. What happened to change this thinking?
5. What happened to the raw minerals and the oceans?

Answer Key:

1. Air pollution.
2. 2 to 3 degrees.
3. They were not concerned. They thought the environment was limitless.
4. More pollution became the norm.
5. Raw minerals and sea life are almost exhausted.

Track 119

What are Anton, Katja, and Manfred talking about? Listen and answer the questions.

(Anton, Manfred und Katja sprechen über einen neuen Film, der jetzt im Kino läuft)

Anton: Wer ist der Hauptdarsteller von diesem neuen Film; *Herr der Ringe*?

Katja: Ich weiß nicht. Ich habe den Film noch nicht gesehen.

Manfred: Der ist super! Es handelt sich um eine Zauberwelt, ein Fantasieland, wo kleine Menschen leben. Sie heißen Hobbits.

Katja: Und gibt es auch böse, schreckliche Monster?

Manfred: Natürlich, und feuerspeiende Drachen, und Hexen, und Ritter und Ungeheuer. Alles, was einen Film interessant macht.

Katja: Also wollte der Filmregisseur einen Actionfilm drehen? Worüber handelt sich der Film genau?

Anton: Ein guter Hobbit namens Frodo, muß auf eine lange Reise, um einen speziellen, Ring zu suchen. Ein Ring, der magische Kräfte hat.

Manfred: Wieso weißt du so viel über den Film? Du hast ihn doch noch nicht gesehen.

Anton: Aber ich habe das Buch gelesen. Es ist so ein richtiges Märchen, wie du schon sagtest.

1. What's the name of the film?
2. Who has not seen it?
3. Why does Anton know so much about the plot?
4. What is Anton's first question?
5. Who is Frodo? What is he?

Answer Key:

1. "Lord of the Rings".
2. Katja and Anton.
3. Because he read the book.
4. Who's the lead actor?
5. A Hobbit, the major character in the film.

Track 120

Listen to this report and answer the questions.

Die größte Sprachschule Amerikas ist wohl das "Defense Language Institut" in Monterey, Kalifornien. Mehr als viertausend Schüler bekommen dort Fremdsprachenunterricht. Unterrichtet wird: Koreanisch, Russisch, Deutsch, Französisch, Spanisch, Indonesisch, Arabisch, und viele andere mehr. Die Schüler dieser Militärschule sind alle natürlich Soldaten. Die Lehrgänge dauern bis zu achtzehn Monaten, und dann wird der Absolvent meistens ins Ausland geschickt. Länder, die Entwicklungshilfe brauchen, sind dann die Zielorte für amerikanische Sondereinheiten. Diese Soldaten haben dann Kenntnisse über die Kultur und Sprache des Landes.

1. Where is the biggest language school in America?
2. Which languages are taught there?
3. How long do the courses last?
4. Where do the graduates often go to, after the course is finished?
5. What two important factors prepare the students for the target country?

Answer Key:

1. Probably the Defense Language Institute in California.
2. Korean, Russian, German, French, Spanish, Indonesian., Arabic, and many others.
3. Often 18 months.
4. Usually to the target country.
5. Lingual and cultural skills.

Module 6 Lesson 7

Track 121

After listening to the following news report, write down the dollar figures mentioned in the text.

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____

Transcript:

Amazon mit Quartalsgewinn

Seattle (dpa) - Der weltgrößte Online-Einzelhändler Amazon hat im 3. Quartal 2003 bei starken Umsätzen im In- und Ausland rund 16 Millionen Dollar verdient. Ein Jahr zuvor waren 35 Millionen Dollar Verlust angefallen. Das teilte Amazon am Dienstagabend mit. Der Quartalsumsatz stieg in Nordamerika um 21 Prozent auf 709 Millionen Dollar. In Deutschland, Frankreich, Großbritannien und Japan wuchsen die Erlöse mit Web-Sites um 61 Prozent auf 425 Millionen Dollar.

Answer:

1. 16 Millionen Dollar Verdienst
2. 35 Millionen Dollar Verlust
3. Quartalsumsatz: + 21% auf 709 Millionen Dollar
4. Erlöse mit Web-Sites: + 61% auf 425 Millionen Dollar



Track 122

After listening to the transcript, decide which of the definitions of the following words are correct.

- | | |
|--------------------|--|
| 1. Würdigung | a. honor
b. regurgitation
c. disdain |
| 2. Ereignis | a. banquet
b. event
c. military parade |
| 3. Staatsakt | a. act of state
b. a country's action
c. dance party |
| 4. Bundespräsident | a. state governor
b. president of the union
c. Federal President |

Transcript:

Staatsakt zum 50jährigen Bestehen der Bundesrepublik Deutschland

Heute ist der Staatsakt Ausdruck höchster Würdigung von Anlässen oder Personen durch die obersten Repräsentanten des Gemeinwesens. Entsprechend besonderen Festen im privaten Bereich, mit denen wichtige Ereignisse gefeiert werden, ist es hier der Staat, der eine Feierlichkeit ausrichtet und dem Anlass dadurch eine besondere politische Bedeutung gibt. Weitaus häufiger als zu bedeutenden Ereignissen werden in Deutschland vom Bundespräsidenten Staatsakte zu Ehren von Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens angeordnet.

from <http://www.bund.de/Hintergrund/Protokoll/Staatsakte-.5524.htm>

Answer: 1. a 2. b 3. a 4. c

Track 123

The German Federal President is going on a state visit. Answer, in German, the following questions.

1. Was kann zwischen den Völkern nach dem Staatsbesuch entstehen?

2. Warum wird nichts dem Zufall überlassen?

3. Welche Regierungsorganisationen planen so einen Staatsbesuch?

Transcript:

Der Bundeskanzler hat natürlich auf einem Staatsbesuch auch die Möglichkeit seine eigene Meinung, Denkweise, die Kultur unseres Landes auch dem anderen Staatsmann und Politiker ganz persönlich zu erklären. Durch solche persönlichen Kontakte und das Vertrauen entstehen friedliche und gute Zusammenarbeit zwischen den Völkern, Bündnisse, enge Beziehungen, Schüleraustausch, Jugendkontakte, Völkerfreundschaften und auch persönliche Freundschaften zwischen den Politikern.

Dies alles geht aber nur, wenn man sich gegenseitig besucht. Und dazu muss man den anderen Politiker oft in seinem Land aufsuchen, also auf Staatsbesuch gehen.

Es bricht dann in verschiedenen Ministerien, vor allem im Auswärtigen Amt, im Bundespresseamt und im Kanzleramt, zunächst einmal die größte Betriebsamkeit aus und eine ganze Vorbereitungsmaschinerie wird in Gang gesetzt. Nichts darf dem Zufall überlassen bleiben, alles wird genau vorausgeplant.

from the website <http://www.bundeskanzler.de/Staatsbesuch-.7974.htm>, Kanzler für Kids

Answer:

1. Friedliche und gute Zusammenarbeit zwischen den Völkern, Bündnisse, enge Beziehungen, Schüleraustausch, Jugendkontakte, Völkerfreundschaften und auch persönliche Freundschaften zwischen den Politikern können dadurch entstehen.
2. Nichts darf dem Zufall überlassen bleiben, weil alles genau vorausgeplant sein muss.
3. Vor allem das Auswärtiges Amt, das Bundespresseamt und das Kanzleramt planen Staatsbesuche.

Track 124

Listen to the audio text, and then try to summarize it in a few sentences. Is the tone of the text serious or ironic?

Transcript:

Das abschließende Staatsbankett.

Und wenn die politischen Gespräche erfolgreich waren und der eine oder andere wirtschaftliche Kontakt vermittelt wurde, dann ist das den Staatsbesuch zumeist abschließende Staatsbankett gleich noch mal so schön. Obwohl, so richtig launig und gemütlich geht es dabei nicht zu, und zum Feiern scheint der Anlass auch nicht gedacht. Da gibt es erst mal wieder Reden und Gegenreden, alles ist ganz förmlich und festlich, man muss dann auch wieder fürchterlich aufpassen, dass man sich richtig benimmt und z.B. nicht zu früh mit dem Essen anfängt oder zu spät aufsteht. Noch schlimmer ist, dass alle das ganze gute Essen stehen lassen müssen, wenn der Kanzler oder sein Gastgeber plötzlich aufstehen und gehen.

from the website <http://www.bundestkanzler.de/Staatsbesuch-.7974.htm>, Kanzler für Kids

Answer:

The text is ironic, otherwise, answers will vary.



Track 125

Listen to this discussion about computer technology, and answer the questions.

Die Computerprogrammierer leisten hervorragende Arbeit, und der Aufsichtsrat ist sehr zufrieden. Er verspricht den Arbeitern mehr Geld. Er hat die Absicht, alle seine Computerzweigstellen zu integrieren. Und wenn alle Computerbranchen integriert sind, will der Chef eine komplette Eingliederung aller Arbeitskräfte. Von den Forschern der neuen Technologie in den Laboratorien, zu den Geschäftsleuten, die das angefertigte Produkt verkaufen, zu den Lieferanten, die alles transportieren. Er muß sich dem Markt anpassen. Die Modernisierung der Computerbetriebe ist ein wichtiger Aspekt des internationalen Geschäfts.

1. How are the programmers performing on the job?
2. What does the CEO think about his workers?
3. What does he promise them?
4. What is his intention?
5. Why is this important?

Answer Key:

1. Their work is excellent.
2. He is very satisfied with their work.
3. More money.
4. To integrate all aspects of his computer business.
5. Modernizing the computer field is an important aspect of international business.

Track 126

Listen to this description about the lives of the German fishermen, and answer the questions.

Die Deutschen machen sich oft lustig über die Ostfriesen. Es gibt die sogenannten Ostfriesenwitze. Ostfriesland ist ein Teil Norddeutschlands, eine Inselkette zwischen Bremen und der holländischen Grenze. Die meisten Einwohner dieser Inselkette sind arme Bauern und Fischer. Das Leben auf diesen Inseln ist sehr hart! Das Wetter dort ist auch nicht besonders freundlich. Man muß mit starken Stürmen rechnen, die das Küstengebiet oft überfluten. Und im Winter ist es extrem kalt! Die Ostfriesen führen ein einfaches Leben. Sie legen nicht allzuviel Wert auf moderne Bequemlichkeiten.

1. What are “Ostfriesenwitze”?
2. Where is Ostfriesland?
3. What type of people live on these islands?
4. What’s the weather like there?
5. What kind of life do the “Ostfriesen” live there?

Answer Key:

1. Jokes about the Ostfriesen people.
2. A chain of islands between Bremen and Holland.
3. Mostly poor farmers and fishermen.
4. Stormy and very cold in the winter.
5. A simple life, without modern comforts.

Track 127

Listen to this conversation, and answer the questions.

(Zwei Freundinnen begegnen sich auf der Straße)

Helga: Guten Morgen Julia. Was machst du heute?

Julia: Ich gehe einkaufen. Willst du mit mir kommen?

Helga: Keine schlechte Idee. Ja, Ich habe heute nichts vor.

Julia: Ich muß noch meine neue Wohnung einrichten. Ich kaufe ein Paar Sachen im Einkaufszentrum.

Helga: Ich kann dir helfen. Jetzt überleg' Mal. Genau was suchst du?

Julia: Tja, ich brauche einen Sessel für das Wohnzimmer, und eine Hängematte für meinen Garten.

Helga: Den Sessel kannst du hier bei Hertie kaufen. Die haben ein Sonderangebot.

1. What are Julia's plans today?
2. What does she need to buy?
3. What does she have to do to her new apartment?
4. Where does her friend Helga suggest she buy the easy chair?
5. Why is good to buy the chair at "Hertie" department store?

Answer Key:

1. To go shopping
2. An easy chair and a hammock
3. To fix it up
4. "Hertie" department store
5. They have a special sale.